

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Nr. 351.

Donnerstag den 16. December.

1852.

Der Bazar.

Wenn die liebe Weihnachtszeit vor der Thür, da zeigt sich ein gar geschäftiges Treiben, ein Rennen und Wogen auf den Straßen, alle Läden prangen im festlichen Glanze, geschmackvolle Aufstellung, glänzende Beleuchtung stellen die ausgebotenen Waaren in das vortheilhafteste Licht, und indeß so der Verkäufer Alles aufbietet, seine Waaren an den Mann zu bringen, verdoppelt der Arbeiter seine Kräfte in den langen Winterabenden, entzieht sich einen Theil des so stärkenden Schlafes und legt sich manche andere Entbehrung auf, nur um für das Verdiente den Seinigen auch eine Weihnachtsfreude bereiten zu können. Denkt jetzt doch Jeder darauf, wie er erfreuen will, denn die Freude seiner Lieben ist auch die seinige. Wie gern arbeitet er daher auch jetzt, wie wenig fühlt er die Beschwerden! Wietet ihm doch die Liebe, die Freude der Seinen hundertfachen Erfolg dafür. Mit ängstlicher Sorgfalt sucht jetzt Jung und Alt die Wünsche geliebter Personen zu erforschen, Alles eilt von Straße zu Straße, um etwas aufzufinden, was jene erfreuen könnte, und gar viele, vorzüglich dem Geschäftsmanne und Gelehrten so wichtige Zeit wird verlaufen, nicht selten sogar ohne nach Wunsche zum Ziele zu kommen. Dank sei daher, vorzüglich in letzterer Beziehung, jenen Männern gebracht, welche vor dreizehn Jahren die glückliche Idee hatten und durchführten, unter dem Namen „Bazar“ eine allgemeine Ausstellung zu gründen, in welcher die mannigfältigsten Gegenstände zur beliebigen Auswahl den Kaufmen dargeboten werden. Auch diesmal haben sich die Porten des Bazars geöffnet, und er erscheint wieder in seinem alten Glanze, ja! wir können wohl sagen, daß er in Hinsicht des sinnigen Arrangements, der geschmackvollen Decoration und glänzenden Beleuchtung namentlich die vorjährige Bazaar-Ausstellung bei weitem noch übertrifft. Treten wir zunächst in die Vorhalle ein, so sehen wir, daß die Leiter des Bazars auch auf die Schaulust des Publicums ganz besonders Bedacht genommen; denn in der Halle Nr. 1 sind Panoramien zur unentgeltlichen Ansicht aufgestellt. Es sind theils rein landschaftliche Darstellungen, namentlich malerische Gebirgsseen, theils architektonische Gemälde, die ganz vorzüglich gelungen sind, theils Vorstellungen von großen militärischen Scenen, von Volks- und Familienfesten. Mehrere Nachstühle zeichnen sich vor Allem aus, da sowohl das Mond- wie das künstliche Licht mit großem Glücke wiedergegeben ist. Ein Meisterwerk in dieser Beziehung ist „der Weihnachtsmorgen in Meissen“, vorzüglich schön ist auch, namentlich in architektonischer Hinsicht, eine Inquisitionsscene. Luther am Weihnachtsabende im Kreise seiner Familie ist ebenfalls ein gut gelungenes Bild und gerade hierher, wie das obengenannte Bild, recht passend. Ueberhaupt verdient auch die Wahl der Bilder das beste Lob. Diese Panoramien verlassend, wenden wir uns rechts (Nr. 2) zu Mad. M. Kahnt und hier finden wir eine schöne Auswahl französischer und englischer Porzellains und Steinguts. Außer sehr schönen großen Porzellanfiguren, Kuchentellern in den geschmackvollsten Dessins, Manufakturen, den niedlichsten Nippeschädelchen und Kinder- und Puppenstücken findet man hier auch die jetzt so beliebten Spielzeuge in Rococogeschmack mit Figurenaufgabe, die Figuren sind ausgeführt und geschickt gruppiert. Auch die Streichholzschädel in Form einer ein Gesäß haltenden Hand sind recht zweckmäßig und ansprechend. Neben M. Kahnt hat Herr Reinhardt (Nr. 3) sein gar viel Schones enthaltendes Kunstsager. Schöne Kappe- und Stahlstiche, von den größeren Meisterwerken

bis zu den geringeren Bildern zum Ausmalen, für die Jugend namentlich auch schöne Wiener Spiele und Vorleseblätter zum Zeichnen und Coloriren, auch Handzeichnungen zum Nachzeichnen (spottbillig), zum Ausschmücken der Zimmer, in Bronzerahmen gefasste, ebenfalls sehr billige Stahlstiche u. s. w. Pfefferkuchen, Pariser Plastersteine und Zuckerzeug zur Füllung der Zuckerdüten finden wir neben diesem Kunstsager. Bei diesen Süßigkeiten, nicht ohne sie zu prüfen, vorübergehend, gelangen wir gegenüber (Nr. 4) zu Herrn Wilhelm's geschmackvollen Klempnerwaaren. In Weissblech und Messing finden wir hier die mannigfältigsten Gegenstände für Erwachsene und für Kinder, nützlich und das Auge erfreuend. In der zweiten Vorhalle (Nr. 6) hat Herr Leonhardt Gummi-Ueberschuhe, Glanzleder-Gallochen und warme Hausschuhe, dauerhaft und geschmackvoll ausgeführt, in großer Auswahl aufgestellt, und daneben gibt uns Herr Siegel (Nr. 7) den Beweis, wie weit es gegenwärtig auch die Kürschner gebracht. Fast jedes Handwerk ist jetzt auf dem Wege, sich zur Kunst zu erheben, und auch unsere Leipziger Kürschner bleiben in dieser Beziehung nicht zurück. Man durchwandere ihre Läden und man wird staunen. Werfen Sie vor Allem, meine Leser, einen Blick auf die schönen Fußteppiche, die Herr Siegel ausgestellt hat, und Sie werden bestätigt finden, was ich so eben gesagt. Es ist die kunstvollste Pelzmosaik, geschmackvoll in der Wahl der Farben, künstgerecht in Hinsicht der Schattirungen und dazu sauber und dauerhaft zusammen gesetzt. Die dazu gewählten Pelze sind zum Theil sehr werthvoll, so z. B. die zahlreich angewandten Kehlstücke des Edelmarders. Die geschmackvoll ausgeführten Pelzketten in Pelz und Schwanendunen, die Mütze und Pulswärmter sind gewiß gar willkommene Geschenke für Damen, und so mancher Jagdsiebhaber würde deckenhoch springen, wenn Iemand ihm eine der eleganten Jagdtaschen des Herrn Siegel zum Weihnachtsgeschenke verehren wollte. Den ganzen übrigen Raum der zweiten Vorhalle nimmt Herr Chieme (Nr. 5) ein mit seinem Lager von Spiel- und Drechslerwaaren aller Art. Dieses Lager hat sich von Jahr zu Jahr vergrößert, und diesmal ist es so reich an schönen Säckchen, daß man sich fast wünschen möchte, wieder zum Kinde zu werden, um sich so recht an ihnen erfreuen zu können. Wie weit ist man jetzt auch in der Fertigung dieser Spielwaaren gekommen! Jene eckigen Mäggenstalten sind wahhaft künstlerisch schön ausgeführten Figuren gewichen, und so wird der Geschmack der Kinder nicht mehr durch das Spielzeug verdorben, sondern vielmehr gebildet und gehoben. Man sehe nur die großen Städte, Bauernhäuser, Schäferscenen, Jagden, Menagerien, Schlachten u. s. w. an und man wird finden, wie schön sie gegen die früheren ausgeführt sind. Die feinen Pariser Gelenkfiguren, wie sauber sind sie gearbeitet, wie sinnig ist der Mechanismus, durch den sie in Bewegung gesetzt werden! Wie hübsch sind die komischen Pagoden erbaut und ausgeführt! Schöne Puppen und Puppenstuben, Attrappen höchst naturgetreu, allerlei Kinderspiele, kleine Buchdruckerpressen, Baukästen, Kutschen und Pferde, Zauberlaternen, Schachspiele, Waffen aller Art, kurz Alles, was sich nur die liebe Jugend wünschen kann, finden wir hier in großer Auswahl. Doch treten wir nun ein in den großen Saal, wo uns der Glanz von zahlreichen Gasflammen entgegenstrahlt. Hier ist der wahre Festmarkt, hier ist Halle an Halle gereiht in festlichem Schmucke, Draperien in weiß und rosa geben Ihnen ein wahhaft nobles Aussehen, und dabei sind sie diesesmal so hübsch arrangiert, daß sie formliche Gassen bilden und dadurch die Triegänge, die in der

Uchhalle das Publicum so belustigten, wenigstens zum Theil wieder hergestellt sind. Gleich am Eingange hat Herr Seyfert seine Bäckerwaren ausgestellt, Stollen, Pfannkuchen, Zuckerzeug aller Art und Pfannkuchen; letztere können wir als ganz vorsätzlich empfehlen. Daneben und in Nr. 14 finden wir Beimens beliebte Spielwaaren, diesmal in sehr großer Auswahl. Die Ritterharnische von Blech werden gewiß von so manchem Knaben sehnlich angeblickt werden; sie sind aber auch so ausgeführt, daß sie selbst das Auge eines Erwachsenen erfreuen müssen. Ein schönes Theater, Bahnhöfe, Dampfwagen, andere Wagen aller Art, besonders aber auch die mannichfältigsten unverwüstlichen Spielwaaren von Gutta-Percha sind Weihnachtsgeschenke für Kinder, mit denen Eltern gewiß eine große Freude bereiten würden. In Nr. 10—12 hat Herr Hietel seine Stickereien ausgestellt. Es würde hier fast nur der Nennung des Namens bedürfen, sind doch Hietels Stickereien weit und breit berühmt, da sie eben so kunstvoll wie mit seinem Geschmacke ausgeführt sind. Diesmal sind jedoch wieder so schöne Kunstwerke ausgestellt, daß wir sie unmöglich unbesprochen lassen können. Von den Haar- und Creppfädenstickereien nennen wir den Kaiser Louis Napoleon zu Pferde, unstrittig das feinste Kunstwerk dieser Art, das aus Hietels Kunstanstalt hervorgegangen. Prachtvoll sind ferner die Teppiche und Öfenschirme mit den schönsten Blumenstickereien. Man weiß nicht, ob man hier mehr die correcte Zeichnung, die geschmackvolle Zusammenstellung, oder die Farbenpracht bewundern soll. Unter Rosen, Lilien und andern Blumen prangt die Victoria regia, die Riesin der Blumen. Von vortrefflicher Wirkung sind die sammetartigen geschnittenen Stickereien; die Blumen erscheinen so weich, so zart, die niedlichen Schoßhündchen treten so rund hervor, als ob sie lebten. Sehr billige gestickte Westen, gestickte Unterseker für Lampen, Flaschen u. s. w., Cylindermützen, gestickte Brieftaschen u. s. w., Wandkörbe, Käppchen und viele andere Dinge sind hier in reichem Sortiment zu finden.

(Schluß folgt.)

Die öffentlichen Vorträge des Herrn Dr. Reclam.

Wohl selten oder niemals haben wir eine Relation über eine öffentliche Leistung mit mehr Vergnügen und innerer Befriedigung geschrieben, als die über die eben erwähnten Vorträge des Herrn Dr. Reclam. Die edle und aufopfernde Uneigennützigkeit des gedachten Herrn führt in ihnen uns Laien einen Schatz von wissenschaftlichen Erfahrungen zu, den wir auf keine andere Weise zu haben vermocht hätten und welcher uns zugleich eine so interessante geistige Unterhaltung gewährt, daß es kaum zu bestimmen ist, ob wir dankbarer um des trefflichen Inhaltes oder der fein gewählten Form sein müssen.

Da von der Einleitung bereits eine kurze Uebersicht in dem Tageblatte vom 26. Novbr. gegeben ist, so wollen wir unser Referat auf die beiden letzten Vorträge einschränken. In diesen wurden die von sichender, gebückter und stehender Stellung des Körpers und die von einmaliger starker oder geringer, aber lange fortgesetzter Kraftanstrengung des Körpers (z. B. Schreiben, Clavierspiel) verursachten Krankheiten in einer überraschend anschaulichen und klaren Weise dargelegt, indem Herr Dr. Reclam zeigte, wie die erste Rubrik durch Störungen im Umlaufe des Blutes, die zweite in Beeinträchtigung des körperlichen Ernährungsvorganges, an einer bestimmten Stelle oder im ganzen Körper, begründet sei. Es eröffnete sich dabei dem mit wahrhaft andächtiger Stille lauschenden Publico eine Einsicht in den Organismus des Körpers und dessen Gesetze, wie wir sie noch nie gehört oder gelesen hatten, welche durch die treffenden und häufig von köstlichem Humor gewürzten Beispiele vollkommen deutlich wurden und sich fest einprägten. Außerdem ist die Redeweise des geehrten Herrn Doctor trotz ihrer leichten Verständlichkeit fesselnd durch Reichthum an Bildern und einen gelungenen Satzbau, während zugleich die Aufmerksamkeit durch vorgezeigte Naturgegenstände, neue Erfindungen der Heilkunde, anatomische Bilder und mit großer Gewandtheit an der Tafel ausgeführte Zeichnungen immer von Neuem angeregt wird. Wir glauben dennach im Sinne Aller zu schreiben, wenn wir Herrn Dr. Reclam wegen seiner schönen Vorträge den wärmsten Dank aussprechen und um deren Fortsetzung bitten.

Nur einen Uebelstand sehen wir in dem Locale der polytechnischen Gesellschaft, welches zwar dieser ehrenwerthe Verein ungeldlich überläßt, das aber nur ungefähr 200 Zuhörer fasst, weshalb eine große Anzahl derselben keinen Raum mehr finden konnte

und wieder sich entfernen mußte, außerdem aber an jedem Abende Einige durch die Hitze und das lange Stehen ohnmächtig wurden. Unsere verehrte städtische Behörde, welche alles Gemeinnützige so bereitwillig unterstützt, würde gewiß auch durch Überlassung eines größeren Raumes die edle Absicht des Herrn Dr. Reclam fördern, wenn in geeigneter Weise ihr desfallsige Anträge gestellt würden, zumal da der Inhalt dieser Vorlesungen keinesweges die Classe der Gewerbetreibenden allein angeht, sondern unserer unmaßgeblichen Ansicht zufolge die Bezeichnung derselben als Vorträge über Krankheiten aus fehlerhafter Lebensweise gerechtfertigt sein dürfte und sie daher für Federmann von Wichtigkeit sind.

x.

Stadttheater zu Leipzig.

Die Kinder des Herrn Wollrabe, die sich schon auf vielen deutschen Bühnen sehen ließen, präsentierten sich am Montag auch uns. Man ist gezwungen das, was die kleinen Wesen leisten, anzustauen; in dieser Leistung natürlich aber weniger den Kunstwerth als die ungeheuere Mühe, die dazu gehören mußte, eine so unnatürliche frühe Reife herbeizuführen. Die Situationen, indem die Kleinen in Verhältnissen agiren, die der Kinderwelt ganz fern stehen, gewinnen natürlich eine höchst komische Seite, und der ernsteste Mann würde sich des Lachens nicht erwehren können, wenn er ein kleines, fünf- bis sechsjähriges Mädchen mit der ehrlichsten Miene sagen hört, daß sie bereits zum zweiten Male Witwe sei. Auf die Erheiterung des Publicums sind denn auch besonders die dramatischen Kunststücke dieser niedlichen Miniatur-Auteurs und -Actriæ be- rechnet. Von einem anderen Gesichtspunkte aus dürfen jedoch schon die Leistungen der älteren Schwester, Cecilie, im Gesang beurtheilt werden, und wäre von so frühzeitiger Forcierung der Kräfte nicht zuviel zu fürchten, so würde das Außerordentlichste zu hoffen sein. — Das zur Ausfüllung gegebene Lustspiel „die Eifersüchtigen“ von Benedix, in welchem Herr v. Othegraven, die Damen Schäfer und Kläger und Herr Böckel und Herr Menzel agiren, ging, wie zu erwarten stand, sehr gut.

x.

Drittes Euterpeconcert.

In der vierten Sinfonie von Gade (B dur), welche den heutigen Concertabend eröffnete, vernimmt man nichts von jenen nordischen Melodien, nebeldüstern Zügen und Klängen, welche die Eigenthümlichkeit der früheren Werke dieses Componisten auszumachen schienen. Eine mehr leicht gemüthlich als leidenschaftlich erregte Seele spricht sich darin aus, Schwung und Machtfülle der Gedanken fehlen. Der erste und letzte Satz enthalten keine so bestimmten Stimmungen, daß man sie mit Worten aussprechen möchte. Die Charakterisirung des Adagio als Ausdruck einer milden Schwermuth und des Scherzo als Versuch, sich in einen gemäßigten Humor zu versetzen, wird man vielleicht gelten lassen. Die Ausführung der Sinfonie war sicher, exact und die Nuancierung so gut, als man sie von einem Orchester, das die Bekanntschaft des Werkes erst vor Kurzem gemacht hat, nur erwarten kann.

Fräulein Fasslinger vom hiesigen Stadttheater trug die Arie der Gräfin aus Figaro's Hochzeit von Mozart mit Gefühl und der trefflichsten Methode, die alle unkünstlerischen Reizmittel verschmäht, vor. Der Klang ihrer Stimme hatte durch frühere zu große Anstrengungen in den höheren Tönen etwas gelitten. Er wird sich bei mehr Schonung jetzt hoffentlich bald ganz erholen. — Herr Jadasson aus Breslau entwickelte in dem Spiel des Es dur-Concerts für Pianoforte von Beethoven eine ausgezeichnete Technik, und wußte auch die wunderbare Gefühlswelt, welche in die himmlischen Klänge, Melodien und Modulationen dieses schönsten aller Clavierwerke gezaubert sind, zum Ausdruck zu bringen, worin ihn das Orchester treulich unterstützte.

Der zweite Theil brachte Mozarts Zauberflötenouvertüre. Sie wurde vortrefflich executirt. Das seelenvolle Lied von Robert Schumann: „Du bist wie eine Blume,“ eines der schönsten, die je geschrieben worden, und ferner das liebliche „Frühlingsglocke“ von W. Laubert und R. Reinicke, wurden von Fräulein Fasslinger mit Empfindung gesungen.

Die Polonaise in Es dur von Chopin gehört nicht zu unsern Lieblingen, Herr Jadasson trug sie aber mit vollendetem Technik und jener energischen Schnellkraft vor, wodurch die neuen bessern Pianofortevirtuosen sich auszeichnen. C. M. v. Webers Jubelouvertüre, mit Geist und Präcision ausgeführt, machte den Schlus-

und gab dem Musikfreunde das Gefühl eines durchaus angenehmen, reichen und reingenossenen Kunstabends als Totaleindruck mit nach Hause.

Zur Warnung.

Nächst den Lieberschen Kräutern, die für 1 Thlr. 10 Ngr. das Pfund verkauft werden, während sie in jeder Apotheke als herba Galeopsis für 10 Ngr. zu haben sind, ist es die Revalenta arabica, die auch hier zu Preisen verkauft wird (1 Thlr. 5 Ngr. das Pfund), deren Höhe nicht im Mindesten mit ihrem wahren Werthe übereinstimmt. Ein Beweis hierfür ist folgende Bekanntmachung des königl. Polizei-Präsidium zu Breslau, die offenbar zur Warnung des Publicums vor Prellerei erlassen worden ist und in Nr. 298 d. Leipzig. Zeitg. mit den Worten wiedergegeben wird:

Die Breslauer Zeitungen enthalten folgende Bekanntmachung: „Die auf amtlichem Wege stattgehabte technische Untersuchung der sogenannten Revalenta arabica hat ergeben, daß diese Substanz in ihren Hauptbestandtheilen eine Mischung von Linsen- und Bohnen-Mehl ist, bei welcher sich auch ein Zusatz von Mais befindet. — Breslau, 29. Nov. 1852. Königl. Polizei-Präsidium. v. Kehler.“

Die Leser medic. und pharmaceutischer Fachschriften wissen seit Jahren schon, daß wiederholte Untersuchungen der sachkundigsten Männer jene Bestandtheile der sogen. Revalenta festgestellt haben. Hoffentlich wird nun obige amtliche Bekanntmachung diese Über-

zeugung auch in weiteren Kreisen begründen und Manchen abhalten, sein schönes Geld für etwas hinzuerwerben, was so billig und leicht herzustellen ist. Späthart ist es übrigens, daß der Erfinder dieser Panacee, wohl wissend, wie leicht sich das Publicum täuschen läßt, so dreist gewesen ist, im Namen selbst den Hauptbestandtheil anzudeuten; denn Revalenta ist offenbar durch Versezung der Buchstaben aus dem botan. Namen der Linse: „Ervum lens“ gebildet.

Wie bei den Lieberschen Kräutern und der Revalenta läuft es übrigens fast bei allen Geheimmitteln auf Täuschung des Publicums hinaus, wären der lobenden Zeugnisse auch noch so viele beigegeben. Sie enthalten längst und allgemein bekannte Stoffe, die, wenn auch in anderer Form, dem Kranken gewiß meist schon von ihren Ärzten verordnet gewesen sind, und zeichnen sich durch nichts aus, als — durch ihren hohen Preis.

△

Notiz.

Für Handel und Gewerbe ist es jedenfalls von großer Wichtigkeit, eine genaue Kenntnis von dem Gange der Posten zu haben.

Es ist daher gewiß mit Dank zu erkennen, daß Herr H. H. Mertens, Oberpostamtssecretär hier, aufs Neue sein „Post-Coursbuch“ für den R. S. Postbezirk (mit Einschluß des Herzogthums Sachsen) herausgegeben hat. Erst jetzt erschienen enthält es natürlich die neuesten Bestimmungen, auch ist diesmal eine Post-Karte beigegeben.

○

Börse in Leipzig am 15. December 1852.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. n.	k. S. 142 ¹ / ₄	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	— 5. 17	Leipz. Stadt-Obligat.	4	— 101 ¹ / ₄	
	2 Mt. —	—	Holländ. Due. à 3 ¹ / ₂ Agio pr. Ct.	— 7 [*])	do. do.	4 ₁	—	
Augsburg pr. 150 Ct. n.	k. S. 102 ¹ / ₂	—	Kaiserl. do. do. - . . . do.	— 7 [*])	Sächs. erbl. v. 500	94	—	
	2 Mt. —	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	— 6 ¹ / ₂	Pfandbriefe v. 100 u. 25 - . . .	3 ₁	—	
Berlin pr. 100 f Pr. Crt.	k. S. 100	—	Passir. do. do. - à 65 As - do.	— 6 ¹ / ₂	do. do. v. 500	3 ₁	— 100	
	2 Mt. —	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	do. do. v. 100 u. 25 - . . .	3 ₁	—	
Bremen pr. 100 f Ld'or.	k. S. 110 ¹ / ₂	—	idem 10 und 20 Kr. . . . de.	— 2 ¹ / ₂	do. do. v. 500	4	— 102 ¹ / ₂	
à 5 f	2 Mt. —	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	do. do. v. 100 u. 25 - . . .	—	—	
Breslau pr. 100 f Pr. Crt.	k. S. 99 ¹ / ₂	—	Silber do. do.	—	do. lausitzer do.	3	— 88	
	2 Mt. —	—		—	do. do. do.	3 ₁	— 96 ¹ / ₂	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 57 ¹ / ₂	—		—	do. do. do.	4	— 102 ¹ / ₂	
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt. —	—		—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-Part.-Obligationen.	3 ₁	— 110 ¹ / ₄	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 152 ¹ / ₄	—		—	Thüringische Eisenb.-Prioritäts-Obligationen	4 ₁	—	
	2 Mt. —	—		—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 f . . .	3	— 91 ¹ / ₄	
London pr. 1 f Sterl.	k. S. 6. 20 ¹ / ₂	—		—	Cr.-C.-Sch.-kleinere	—	—	
	3 Mt. —	—	K. Sächs. Staatspapiere	— 90 ¹ / ₂	do. Staats-Schuld-Scheine . . .	3 ₁	—	
	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 f . . .	3	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. 4 ₁	—	—	
	—	—	- kleinere	3	do. do. do. do.	5	— 83 ¹ / ₂	
	—	—	1847 v. 500	4	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	
	—	—	1852 v. 500	4	Leipz. Bank-Act. à 250 f p. 100 f .	188	—	
Paris pr. 300 Frances . .	2 Mt. —	—	- v. 100	4	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	
	3 Mt. —	—	— 1850 v. 500 u. 200 - . . .	4 ₁	à 100 f pr. 100 f . . .	185 ¹ / ₂	—	
	—	—	K. S. Land-v. 1000 u. 500 - . . .	3 ₁	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	
	—	—	rentenbriefe/kleinere	—	à 100 f pr. 100 f . . .	25 ¹ / ₂	—	
Wien p. 150fl. im 20fl. Fuss	2 Mt. —	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	
	3 Mt. —	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à 4	—	à 200 f pr. 100 f . . .	137 ¹ / ₂	—	
	—	—	später 3 ¹ / ₂ . . . à 100 f . . .	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	
	—	—	do. do. S. Schles.-Eisenb.-Comp. à 100 f . . .	4	à 100 f pr. 100 f . . .	289	—	
	—	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 f . . .	3	Thüring. do. à 100 f pr. 100 f . . .	91 ¹ / ₂	—	
	—	—	Obligat. kleinere	—				

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Leipziger Börse am 15. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	108	—	Magdebg.-Leipziger.	—	289
Berlin-Anhalt. La. A. .	137 ¹ / ₂	137 ¹ / ₂	Sächs.-Baiersche	91 ¹ / ₂	91 ¹ / ₂
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	102	101 ¹ / ₂
Berlin-Stettiner	144 ¹ / ₂	143 ¹ / ₂	Thüringische	92	91 ¹ / ₂
Cöln-Mindener	118	117 ¹ / ₂	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord- bahn	—	—	Oesterr. Bank-Noten	59	58 ¹ / ₂
Leipzig-Dresdner	188	185 ¹ / ₂	Anh.-Dessauer Lan- besbank La. A.	—	164
Löbau-Zittauer	26	25 ¹ / ₂	do. La. B.	139 ¹ / ₂	139

Tageskalender.

Dampfwagen-Absahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, engl. nach Frankfurt a. O. und nach Stettin, A. über Göthen; II. Verband-Schnellzug, jedoch nur in Wagen-

klasse I. u. II., Mrgns 7 Uhr; 2) Personenzug Nachm. 3¹/₂ U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Wittenberg, Abds 5¹/₂ U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] B. über Röderau: 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Mrgns 5¹/₂ U.; 5) Personen-Schnellzug Nachm. 2¹/₂ U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

II. Nach Dresden, und beziehendlich nach Chemnitz, über Riesa, engl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug, mit Uebernachten in Prag, Mrgns 6 Uhr; 2) Güterzug, ohne Personenbeför., Brmt., mit unbestimmter Abfahrtstunde; 3) Verband-Personenzug, von Cöln aus, mit Uebernachten in Görlitz, Brmt. 10 U.; 4) anderw. Verband-Personenzug, auch wieder von Cöln aus, Nachm. 2¹/₂ U.; 5) Personenzug Abds 5¹/₂ U.; 6) Verband-Schnellzug, ebenfalls von Cöln aus, jedoch nur in Wagenklasse I. u. II., Abds 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

III. Nach Frankfurt a. M. über Halle, Erfurt, Eisenach und Göttingen (auch Cassel): 1) Verband-Schnellzug, jedoch nur in Wagenklasse I. u. II., bis Halle, von da ab Güterzug, unter Personenbeför., mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalte

- in Cassel, Mrgns 7 U.; 2) Personenzug, mit Übernachten in Eisenach und mit Umgehung Gassels, Mittags 12 U.; ingl. 3) Personenzug, mit Übernachten in Erfurt und mit Umgehung Gassels, Abends 5½ U.; ebenso 4) Personenzug, mit Übernachten in Halle und mit Umgehung Gassels, Nachts 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München: 1) Postzug, ohne Unterbrechung, Mrgns 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbeförd., ebenso, Vrmitt. 11½ U.; 3) Postzug, mit Übernachten in Hof, Abends 5 U. Hierüber NB. von Plauen aus: 4) Personenzug, unter Güterbeförd., jedoch nur bis Hof, Mrgns 6½ U.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfniß dazu vorhanden ist, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayer. Bahnb.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Göthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Köln, auch nach Paris und London: 1) Güterzug, unter Personenbeförd., Mrgns 5½ U.; 2) Verband-Schnellzug, ebenda hin, jedoch nur in Wagenklasse I. u. II., Mrgns 7 U.; 2) Personenzug, gleichfalls dahin, ingl. nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel, mit Übernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge, Mittags 12 U.; 4) Personenzug Abends 5½ U.; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., mit Übernachten in Göthen, Abends 6½ U.; 6) Personenzug nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung, Abends 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
C. Bonnig's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgässchen Nr. 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Ecke, 1. Et. Erzgeb. Stickerei- & Spitzens-Manufactur von **M. Helke**. Magazin: Grimm. Str. Nr. 2, dem Naschmarkt gegenüber.

Buchdruckerei des L. Dorfanzeigers (G. Kürsten), Moritzstr. 11.
L. Zander's Buchhandlung, Auerbachs Hof, Lager der vorzüglichsten schönwissenschaftlichen Werke, Andachtsbücher, Geschichtswerke, Wörterbücher u. c. in den elegantesten Einbänden.

Zauberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre, 30,000 Bände, deutsch, französ., engl., bis auf die neueste Zeit. **Optisches und physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspektive und neuester Façon Vorgnetten und Brillen zu billigen Preisen. **Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. J. Kreisch's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.

Metallbuchstaben zu Firmen von 8 Mgr. bis 2 Thlr., **Cartel-Uhren mit Glasglocke von 5½ bis 6½ Thlr.** bei **Carl A. Albrecht**, Grimmaische Strasse 21.

Lager aller Arten Herren-Cravatten eigner Fabrik von **Jul. Berthold** in Kochs Hof, vom Markte herein rechts.

Prager Hütlager, Neumarkt, Kramerhaus Nr. 65/31.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Blumen- und Pflanzenverkauf von G. A. Nohland, Auerbachs Hof Nr. 65 u. 66.

Strumpfwaren-, Handschuh- und Strickgarn-Lager von **August Markert**, Hainstrasse No. 27 neben dem Anker.

Centralhalle:

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture) im Salon des Badehauses von früh 8 bis Ab. 10 U.

Theater. Donnerstag den 16. Decbr. kein Theater.

Freitag den 17. Dec. zum ersten Male: **Struensee**. Trauerspiel in 5 Acten von Michael Beer. Mit Ouverture und der zur Handlung gehörigen Musik v. Giacomo Meyerbeer.

Zehntes Abonnement - Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 16. December 1852.

Erster Theil. Ouverture zu Egmont v. L. van Beethoven. Arie von Haendel, gesungen von Frau Dreyschock. Concertstück für das Pianoforte von C. Maria v. Weber, vorgetragen von Herrn Alexander Dreyschock.

Recitativ und Duett aus Jessonda von Spohr, gesungen von den Herren Schneider und Behr.

Presto agitato (Fismoll, op. 28)

für das Pianoforte, comp. von

F. Mendelssohn-Bartholdy,

Bravour-Variation über die engl.

Nationalhymne für Pianoforte

und die linke Hand allein,

comp. von A. Dreyschock,

vorgetragen von Herrn A. Dreyschock.

Zweiter Theil. Symphonie von Niels W. Gade (Nr. 3 A moll). Billets zu 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung von

Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass 1/2 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende 1/9 Uhr.

Das 11te Abonnement-Concert ist Sonnabend den 1. Januar.

Die Concert-Direction.

Befanntmachung.

In der Nacht vom 5. zum 6. dieses Monats sind aus der Backstube der unweit des Thonberges gelegenen Windmühle die nachstehend unter ⓠ verzeichneten Gegenstände mittelst Einbruches entwendet worden. Vorher scheint an einem in geringer Entfernung davon an der Chaussee gestandenen Kirschbaumchen, soviel sich aus dem von den Dieben am Orte des Diebstahls nebst einem Stück alter, defekter, grauer Leinwand, mutthäuslich einer Korbdecke, zurückgelassenen, in amtlicher Verwahrung hier befindlichen Stocke schließen läßt, von denselben Dieben ein Baumstiel verübt worden zu sein.

Indem man solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringt und dabei erwähnt, daß vom Orte des Diebstahls aus in der Richtung nach Tannerts Tanzsalon hin am frühen Morgen des 6. dieses Monats in den dortigen Feldern bis in die Nähe des neuen Anbaues Reudnitz die frischen Zapfen zweier, auffällig großer, unsormlicher Stiefeln oder Schuhe, daneben und dahinter aber die von zwei Paaren einbälliger Stiefeln und einem Paare zweibälliger Frauen- oder Kinderschuhe bemerkbar gewesen, macht man noch besonders auf die gesetzliche Bestimmung aufmerksam, wonach derjenige, welcher den Thäter eines Baumstieles anzeigen, so daß dessen Bestrafung erfolgt, aus dem Vermögen desselben eine Belohnung von 5 bis 10 Thalern zu gewarten hat.

Leipzig, am 13. December 1852.

Das Königl. Kreisamt.

Lucius.

○
 1) Das etwa 14 Tage lang in Pökel gelegene Fleisch von zwei Schweinen, als 4 Schinken, 4 Mittelstücke u. s. w. mit Ausnahme eines Boderstückes und eines Gerichts Schweinsknochen. 2) Ein Scheffelsack von weißgrauer Leinwand mit 4 eingewickelten blauen Streifen, „Albrecht“ mit schwarzer Delfarbe gezeichnet, ganz gut. 3) Gegen 1/4 Scheffel seines Weizenmehl. 4) Ein Paar rindslederne einbällige Mannsstiefeln, der Fuß von mittler Größe, vorn eckig, mit aufgenähten, noch ganz guten Sohlen, die Absätze bestickt, die Schäfte innwendig eben mit grauem Leder gefüttert, mit braunlichen Lederstrippen. 5) Ein Paar fast neue kalbslederne Mannspanntosse, mit grauer Leinwand gefüttert. 6) Ein ganz guter Scheffelsack von weißer Leinwand. 7) Mindestens 1/2 Scheffel Roggennmehl.

A u c t i o n .

Künftigen 20. Dec. d. J. sollen auf Lauerschem Forstrevier eine Partie Haufen Langholz versteigert werden.

Kaufliebhaber haben sich gedachten Tages früh 9 Uhr auf dem genannten Forstrevier einzufinden.

Knauthayn am 13. December 1852.

Rebert, Rent-Einnahmer.

Werthvolle und schöne literarische Festgeschenke,

zu haben
zu den bemerksten antiquarischen Preisen im antiquarischen Lager von C. F. Schmidt
in Leipzig (Universitätsstraße, dem Gewandhause gegenüber).

1 Alles mit Gott! Evangel. Gebetbuch für alle Morgen u. Abende der Woche ic. Mit 1 Stahlstich. geb. Statt $1\frac{1}{2}$ Pf nur 15 Pf. — 1 Auffenberg's, Jos. Freiherr von, sämmtl. Werke. 22 Bde. Statt $9\frac{1}{2}$ Pf nur 2 Pf. — 1 Becker's Weltgeschichte. 14 Bde. Statt $9\frac{1}{2}$ Pf nur $7\frac{1}{2}$ Pf. — 1 Blanc's Handbuch des Wissenswürdigsten aus der Natur u. Gesch. d. Erde u. ihrer Bewohner. 5. Aufl. 3 Bde. Statt $4\frac{1}{2}$ Pf nur $2\frac{1}{2}$ Pf. — 1 Blumenhagen's Schriften. 16 Bde. Nur 3 Pf. — Dieselben schön geb. nur $4\frac{1}{2}$ Pf. — 1 Blumauer's Schriften, in 1 Bd. schön geb. Nur $1\frac{1}{2}$ Pf. — 1 Bulwer's Werke. 96 Thile. Nur $3\frac{1}{2}$ Pf. — Dieselben schön geb. nur 5 Pf. — 1 Byron's sämmtl. Werke, übers. von A. Böttger. 12 Bde. Mit Stahlstich. Nur $1\frac{2}{3}$ Pf. — 1 Briefsteller, allgem. Kaufmänn. ic. Statt $1\frac{1}{2}$ Pf nur 15 Pf. — 1 Freiligrath's Gedichte. Prachtvoll geb. mit Goldschn. Nur 2 Pf. — 1 Geibel's Gedichte. Prachtvoll geb. mit Goldschn. Nur $1\frac{3}{4}$ Pf. — 1 Goethe's sämmtl. Werke. 40 Bde. In 20 Bdn. schön geb. Nur 17 Pf. — 1 Hauff's Werke. 18 Bde. Nur $1\frac{1}{2}$ Pf. — Dieselben schön geb. in 3 Bdn. Nur $2\frac{1}{4}$ Pf. — 1 Heine, Buch der Lieder. Prachtvoll geb. mit Goldschn. Nur $1\frac{3}{4}$ Pf. — 1 Herloßsohn, Buch der Lieder. Prachtvoll geb. mit Goldschn. Nur $1\frac{1}{2}$ Pf. — 1 Homer's sämmtl. Werke, übersetzt von Stolberg u. Voss. 2 starke Bde. Nur 1 Pf. — 1 Jung-Stilling's Schriften. 12 Bde. Eleg. geb. Nur $4\frac{1}{2}$ Pf. — 1 Körner's, Th., sämmtl. Werke. 4 Bde. Nur $2\frac{1}{2}$ Pf. — 1 Laun's sämmtl. Schriften. Eleg. geb. Nur $1\frac{1}{2}$ Pf. — 1 Lehmann's großes Kochbuch. Schön gebd. Nur $1\frac{1}{2}$ Pf. — 1 Lenau's Gedichte. Prachtvoll gebd. mit Goldschn. Nur $2\frac{3}{4}$ Pf. — 1 Petri's Fremdwörterbuch. Neueste Aufl. Schön geb. Nur $1\frac{3}{4}$ Pf. — 1 Nedwig, Amaranth. Eleg. geb. mit Goldschn. Nur $1\frac{1}{3}$ Pf. — 1 Schiller's sämmtl. Werke. 12 Bde., in 6 Bdn. eleg. geb. Nur $4\frac{1}{3}$ Pf. — 1 Shakespeare's sämmtl. Werke, übers. von Schlegel u. Tieck. 12 Bde. mit 12 Kpfen. Nur $3\frac{1}{2}$ Pf. — 1 Thibaut's französ.-deutsch. u. deutsch-französ. Wörterbuch. Nur $1\frac{1}{4}$ Pf. — 1 Voss, J. H., sämmtl. poet. Werke. 5 Bde. Nur $1\frac{1}{2}$ Pf. — 1 Weber's Democritos. 12 Bde. Nur $4\frac{1}{2}$ Pf. — 1 Bischöfke's, H., Novellen und Dichtungen. 15 Bde. Nur 6 Pf. — 1 Dessen Stunden der Andacht. 10 Bde. Nur $4\frac{1}{2}$ Pf.

NB. Außerdem empfehle ich mein gut assortiertes Lager von Kinder- und Jugendschriften, Bilderbüchern ic. von 2 Pf an im Preise, so wie ich mich überhaupt zu allen literarischen Aufträgen bestens empfehle und solche auf's Prompteste und Billigste auszuführen verspreche.

C. F. Schmidt in Leipzig,
(Universitätsstraße, dem Gewandhause gegenüber).

Weihnachtsgeschenke! zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Im Antiquar-Geschäft von Carl Schumann, Neumarkt Nr. 33, sind folgende werthvolle Werke, welche sich vorzüglich als nützliche Festgeschenke eignen, zu beigesetzten billigen Preisen zu haben:

Göthe's sämmtl. Werke. 40 Bde. In 20 eleg. Hlbfzbd. Prachtexemplar. 17 Pf. Schiller's sämmtl. Werke. 12 Bde. Eleg. geb. $4\frac{1}{2}$ Pf. Rotteck u. Welcker, Staatslexicon. 12 Bde. Eleg. geb. (Preis 20 Pf) für $12\frac{1}{2}$ Pf. Wigand's Conversationslexicon. 8. 12 Bde. 1851. Eleg. geb. 8 Pf. Stunden der Andacht. 8 Bde. Eleg. geb. 4 Pf. Shakespeare's sämmtl. Werke. 16 Bde., in 8 Bde. eleg. geb. Mit 16 Stahlst. 4 Pf. Lewald's, A., sämmtl. Schriften. 12 Bde. Eleg. geb. $4\frac{1}{2}$ Pf. Thiers, A., Geschichte des Consulats und des Kaiserthums. Mit vielen Stahlst. 11 Bde. Eleg. geb. $7\frac{1}{2}$ Pf. Buffon's, v., Naturgeschichte. 63 Bde. Schön color. und eleg. Hlbfzbd. (Preis 285 Pf) für $30\frac{1}{2}$ Pf. Reichenbach's Naturgeschichte. Schön color. und eleg. Hlbfzbd. (Preis 10 Pf) für $3\frac{1}{2}$ Pf. Musäus' Volksmärchen des Deutschen. Prachtausgabe in einem Band. Mit vielen Holzschn. Eleg. geb. (Preis 7 Pf) für $3\frac{1}{2}$ Pf. Abenteuer des Robinson Crusoe. Illustriert durch 206 Holzschn. Eleg. geb. (Preis $5\frac{1}{2}$ Pf) für $2\frac{1}{2}$ Pf. Der sinnreiche Junker Don Quixote von La Mancha. Mit Illustr. 2 Bde. gr. 4. Eleg. Hlbfzbd. (Preis 9 Pf 20 Pf) für 4 Pf. Kugler, F., Geschichte Friedrichs des Großen. Mit Illustr. von Mengel. Eleg. Hlbfzbd. (Preis $5\frac{1}{2}$ Pf) für $2\frac{1}{2}$ Pf. Familien-Shakespeare. Ein Buch für Schule und Haus. Eleg. geb. 25 Pf. — Dasselbe, mit Illustr. Eleg. geb. 1 Pf 15 Pf. Sporschil, J., die Kaiser-Chronik. Mit 90 Bildern. Eleg. geb. 1 Pf. Kreßschmar, Friedrich Wilhelm III. Sein Leben, sein Wirken und seine Zeit. Mit 72 Portraits. 2 Bde. Eleg. geb. 1 Pf 10 Pf. Hoffmann, Allgemeine Encyclopädie für Kaufleute und Fabrikanten. 4. Eleg. geb. 1 Pf 15 Pf. Zuerbach, Dorfgeschichten. Mit Holzschn. Eleg. geb. 20 Pf.

Dictionnaire de l'Académie française, Wörterbuch der franz. Academie. Mit deutscher Uebersetzung. 2 Bde. 2 Pf. Schmidt, Dr. J. A. G., französisch-deutsches u. deutsch-franz. Wörterbuch. 17. Aufl. 2 Bde. Eleg. geb. 1 Pf 15 Pf. Böttger, F. A., deutsch-englisches und englisch-deutsches Wörterbuch. 2 Bde. Eleg. geb. 1 Pf 20 Pf. Petri, Dr. F. G., Fremdwörterbuch. 10. Aufl. 1852. Eleg. geb. 1 Pf 10 Pf. — Dasselbe. 8. Aufl. Eleg. Hlbfzbd. 25 Pf. Lippold u. Funke, Neues Natur- und Kunstericon. Inhalt: Naturgeschichte, Naturlehre, Chemie und Technologie. 3 Bde. Eleg. geb. (Preis 13 Pf) für 1 Pf 20 Pf. Haltaus, Allgemeine Geschichte von Anfang historischer Kenntnisse bis auf unsere Zeit. 1842. 3 Bde. Eleg. geb. 1 Pf 20 Pf. Vollmer, Dr. W., Vollständiges Wörterbuch der Mythologie aller Nationen. Mit 129 Kpftr. Eleg. Hlbfzbd. 2 Pf 20 Pf. Der Tolpatsch, oder Kinder nehm't ein Beispiel dran. Mit 19 color. Holzschn. 4. In color. Umschlag geb. 15 Pf. Der Hopphopp, oder Karlemann, der Bruder des Tolpatsch. Mit vielen color. Holzschn. 4. In color. Umschlag geb. 15 Pf. Mimili, die Schwester des Tolpatsch. Mit vielen color. Holzschn. 4. In color. Umschlag geb. 15 Pf. Die Reise der Puppen. Mit color. Holzschn. 4. In color. Umschlag geb. 15 Pf. Robinson Crusoe. Mit 27 großen fein color. Holzschn. 4. In color. Umschlag geb. 24 Pf. Geschichte vom Junker Faulenz, oder kauf't Schwefelholz. Mit vielen color. Holzschn. 4. In color. Umschlag geb. 24 Pf. Schnickschnack für die liebe Jugend. Mit 17 großen fein color. Holzschn. 4. In color. Umschlag geb. 24 Pf. Die Menagerie, oder die merkwürdigsten und nützlichsten vierfüßigen Thiere. Mit 39 Abbildungen. Eleg. geb. 10 Pf.

Bilderbücher und Jugendschriften von 2 Mgr. an empfiehlt in großer Auswahl

Das Antiquar-Geschäft vdn Carl Schumann, Neumarkt Nr. 33.

**Bilderbücher für Kinder,
Bilderbogen,** schwarz u. colorirt, empfehlen billigst und in großer Auswahl
S. Böhme & Co., Klosterstraße Nr. 14.

Daguerreotypen

zu den bekannten billigen Preisen liefert
Reudnick, Buchengarten-
Louis Schmidt,

So eben erschien ganz neu und vollständig und ist in allen guten Buchhandlungen (Leipzig: Heinsche Buchhandlung) zu haben:

Practical Dictionary of the English and German languages in two parts.

Part. I. English and German, combining in a condensed form a rich store of words not to be found in other dictionaries with the pronunciation distinctively marked according to the best and most simplified system of **J. H. Worcester**, Esq. exhibiting all the anomalies of English pronunciation according to the best authorities on orthoëpy
by

Dr. J. G. Flügel,

Consul of the United States of America at Leipzig.

Part. II. Deutsch-Englisch. Bearbeitet v. Dr. **Felix Flügel**, unter Mitwirkung von Dr. **J. G. Flügel** etc.

1852. 2 Bände. Geh. 5 Thlr.

Herr Consul Dr. Flügel hat in Verbindung mit seinem Sohne, Herrn Dr. Felix Flügel, in diesem Werke, unabhängig von seinem allgemein verbreiteten und anerkannten Complete Dictionary, ein selbstständiges Wörterbuch geschaffen, dass vorzugsweise für den Geschäftsmann, für den mit materiellen Interessen Beseäftigten bestimmt ist, worin demnach ausser den Wörtern und Ausdrücken des täglichen Verkehrs, die im Handel und in den Gewerben, in der Kunst und in den Wissenschaften gebräuchlichen Wörter u. Kunstausdrücke vollständiger als in irgend einem bisher vorhandenen Werke verzeichnet und erklärt werden. Seine reichen lexicographischen Sammlungen und die umfassendsten Studien der neuern englischen wie deutschen Literatur sind demselben zu Grunde gelegt, so dass dieses Werk, seinem Plane nach, wohl das Vollständigste wird genannt werden müssen. Dabei ist mit schöner Ausstattung sein Preis von 5 Thlr. für beinahe 2200 enggedruckten Seiten äusserst niedrig gestellt.

Leipzig und Hamburg, December 1852.

Joh. Aug. Meissner.

Empfehlenswerthe Weihnachtsgeschenke.

Im Verlage der **J. C. Hinrich'schen** Buchhandlung sind so eben erschienen:

Briefe über weibliche Bildung.

Ein Handbüchlein für gebildete Mütter und Erzieherinnen von **Sophie Alberg**.
8. Geh. 3/4 Thlr.

Anschauliche

Belehrungen über die Natur nach ihrer zeitgemäßen Entwicklung.

Lehr- und Lesebuch für Schule und Haus von Dr. **Aug. Rudolphi**.
Zweite, wohlseile Ausgabe. 4 Abtheilungen. gr. 8. Geh. 2 Thlr.

Weihnachtsgeschenke, für Auswärtige passend,

Panoramen und Ansichten von Leipzig, Erinnerung an Leipzig mit Randansichten, Pläne von Leipzig, so wie ein großes Lager von Ansichten der merkwürdigsten und vorzüglichsten Städte Europa's empfiehlt in großer Auswahl

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Weihnachtsgeschenke!

Unterzeichneter empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachten sein reichhaltiges Lager von Bilderbüchern und Jugendschriften, für jedes Alter passend, Guckkastenbilder, Bilderbogen, Vorlegeblätter zum Zeichnen und Coloriren, Tuschkästen, chinesische Tusche, Bleistifte und Zeichnenkreide, Atlasse und Landkarten, Kalender und Almanach, Stammbücher, Taschenbücher, Gedichte u. s. w. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

So eben erschien:

Kissig, Ernest, op. 4, **Fantaisie**

über die

Annen-Polka von Strauss

für das

Pianoforte. pr. 10 Ngr.

und ist als eine sehr interessante Piece zu empfehlen.

Leipzig, **C. F. Kahnt**, Neumarkt Nr. 16.

Neue Bilderbücher

zu Weihnachtsgeschenken.

Land- und Seegemälde, mit 6 Stahlstichen. Ladenpreis 1 1/2,
zu 15 %.

Gallerie der Thiere, mit 18 Tafeln colorirten Abbild. 4to.
1 1/2 10 %, zu 25 %.

Gallerie der Völker, mit 13 Tafeln Abbild. 4to. 1 1/2 10 %,
für 20 %.

Die bunte Bilderlust. Geschenk für muntere Knaben. 4to.
12 1/2 %.

Bei **J. G. Quellmalz** im Barfußgässchen.

Bilderbücher und Kinderschriften

für jedes Alter,

Vorlegeblätter zum Zeichnen, Schreiben und Illu-

miniren,
Faber-Bleistifte und Etuis,

Pinsel, Kreiden, Tuschen u. c. u. c.

empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen

J. B. Klein's Kunst- u. Buchhdg.,
Neumarkt Nr. 38.

Guckkastenbilder, Bilderbogen, schwarz und colorirt. Theaterfiguren und Couissen, Proscenium, Bilderbücher, Tuschkästen und Pinsel, Faber-Bleistifte mit und ohne Etuis, Stahlfedern und Halter, Schreibebücher, Stammbücher, Notizbücher u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl

Carl Bredow, Hainstraße 4.

Gelegenheitsgedichte u. fertigt Ferdinand Barth, Weststraße 1657, 2. Haus hinter der katholischen Kirche 1 Treppe.

Das Aufstecken der Vorhänge wird gut und pünktlich ausgeführt; Bestellungen angenommen Schuhmachergässchen 6, 3 Et.

Glacéhandschuhs-Wäscherei und Färbererei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Möderka, Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Gutta Percha in Söhnen, Platten und Blöcken, beste Qualität, empfiehlt billigst und belegt gutes Schuhwerk aller Art, wo weder Nässe noch Kälte eindringen kann, Schramms Gutta Percha-Fabrik, Grimma'sche Str. Nr. 22.

Weihnachtsgeschenke, für Auswärtige passend,

Panoramen und Ansichten von Leipzig, Erinnerung an Leipzig mit Randansichten, Pläne von Leipzig, so wie ein großes Lager von Ansichten der merkwürdigsten und vorzüglichsten Städte Europa's empfiehlt in großer Auswahl

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Weihnachtsgeschenke!

Unterzeichneter empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachten sein reichhaltiges Lager von Bilderbüchern und Jugendschriften, für jedes Alter passend, Guckkastenbilder, Bilderbogen, Vorlegeblätter zum Zeichnen und Coloriren, Tuschkästen, chinesische Tusche, Bleistifte und Zeichnenkreide, Atlasse und Landkarten, Kalender und Almanach, Stammbücher, Taschenbücher, Gedichte u. s. w. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Zu bevorstehendem Feste empfehle ich mein Lager
Bielefelder Leinwand, Taschentücher u. fertiger Wäsche
in reichster, größter Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen im
Ganzen und Einzelnen.

Louis Seyfferth, Grimm. Straße Nr. 2, II. Etage,
dem Naschmarkt gegenüber.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt das Buchbindere-
und Galanteriewarenengeschäft elegant gebundene Gesangbücher, alle
Arten Bibeln, Briefmappen mit und ohne Schloß in Leder, gestickte
Cigarrenetuis, Notizbücher und Portemonnaies, Papierpuppen zum
Aus- und Anziehen für Knaben und Mädchen empfiehlt

G. Streller, Gewölbe Reichsstraße, Selliers Haus.



Weihnachts-Ausstellung im Succursale **G. B. Heisinger,**

Grimma'sche Straße (Mauricianum).

Wie in vorhergehenden Jahren habe ich wieder eine Weihnachts-
Ausstellung in dem mit meinem Magazin verbundenen Entresol eröffnet und daselbst die neuesten und feinsten Gegenstände, welche sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, leicht über-
sichtlich und in noch nie dagewesener reicher Auswahl ausgelegt, während die couranten Artikel, welche auch manches nützliche Geschenk darbieten, im untern Lager verbleiben. Um ge-
neigten Besuch bittet höflichst **G. B. Heisinger.**

Der gänzliche Ausverkauf
schon früher erwähnter Artikel hat seinen Fortgang. **Ernst Seiberlich,**
Petersstraße 45.

Ausverkauf.

Seidene und baumwollene Regen- und Sonnenschirme zu ganz
billigen Preisen Thomasgässchen Nr. 9, 3 Treppen.

Baukasten erhält in Commission zum Verkauf
J. A. Große, Kochs Hof.

Markt 9. Großes Lager. Markt 9.

Das Allerneueste in Damenmänteln von 3—36 pf., auch
Oberröcke, Mantillen u. empfiehlt **Carl Egeling.**

Friedr. Erler,
früher Hainstraße Nr. 22, jetzt Brühl Nr. 75, goldene
Eule, empfiehlt zu Weihnachten sein reichsortirtes Lager
fertiger Pelzwaren
und verspricht bei solider Arbeit die billigsten Preise.

! Ausrangirte Stickereien!

Eine Partie Stickereien, bestehend in Chemisette, Kragen,
Kermel, Schleifer, Hanben, Kräuschen u. c., so wie gestickte
weiße Kleider habe ich ausrangirt, und verkaufe solche bedeutend
unter dem Kostenpreise.

Alexander Enders unter den Bühnen.

Puppenköpfe

in Papier-Maché, mit und ohne Glasäugeln, wie Porzellans- und
Holzköpfe in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei
H. Blumenstengel im Barfußgässchen.

Friedrich Schröter, Petersstr. 42,
empfiehlt hiermit bestens sein vollständig sortiertes Commissionslager
von Leinwand und Taschentüchern
zu den billigsten aber festen Fabrikpreisen.

Damenmäntel, Kinder- u. Tragmäntel
werden billig verkauft bei **Gustav König,** Brühl Nr. 30,
2. Etage. Kindergarderobe in großer Auswahl.

Im Herrenkleidermagazin von **G. Leysath**
soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Twinen, Hemdkleidern,
Westen, Schlafrocken sehr billig verkauft werden; warme Viberröcke
für 3—4 25 pf. — Neumarkt Nr. 36.

Weihnachtsgeschenke für Damen,
als: Mäntel, Mantillen und Morgenröcke zu billigen
Preisen im Damenmantelmagazin von **C. F. Stevin,** Petersstr. 44.

Cravatten und Shlipse

neuester Façon, nebst Herren-Negligé-
mützen empfiehlt die Cravattenfabrik von **W. Kretschmar,**
Salzgässchen Nr. 8. — NB. Bestellungen hierauf werden pünkt-
lich ausgeführt, auch können Stoffe dazu gegeben werden.

Möglichst billiger Verkauf
von
Pariser Pendulen
zum Weihnachtsfest.

Um mit meinen sehr schönen, von letzter Ostermesse auf dem
Lager verbliebenen Bronze-, Porzellaine- und Alabaster-
Pendulen möglichst schnell zu räumen, habe ich die Preise der-
selben so bedeutend herabgesetzt, daß sich das mich beeindruckende Publicum
auf das angenehmste überrascht finden wird. Zugleich empfiehlt ich
mein Lager goldner und silberner Acme- und Cylinder-
Uhren für Herren und Damen der gütigen Berücksichtigung eines
geehrten hiesigen und auswärtigen Publicums bestens.

C. Louis Baumgärtel, Uhrmacher,
Grimm. Straße, Café français.

Shawls und Umschlagetücher
empfohlen in sehr großer Auswahl billig
Gebr. Dombrowsky, Mauricianum.

Gummi-Schuhe

für Damen, Herren und Kinder in bekannter ausge-
zeichneter Qualität empfiehlt

Alexander Enders unter den Bühnen.

Durch bedeutende Zusendungen der neuesten Modells von

Pariser Pendulen

in Bronze, Composition und Porzellaine ist mein Lager auf das
Beste assortirt und empfiehlt ich dasselbe der gütigen Beachtung.

L. Ernst,
Thomasgässchen Nr. 6.

Carl Sörnitz, Grimm. Straße 46,

empfiehlt Schleier, glatte und gestickte Batisttücher, Spitzen,
Blonden, Schürzen, Cravatten-Tücher, Häkel- und Filet-
arbeiten, Netze, fertige Stickereien, Handschuhe aller Arten,
Cravatten, Shlipse, Shawls und Tücher für Herren, Notiz-
bücher, Portemonnaies, Arbeitsbeutel und Taschen, Börsen,
Gürtel und Modebänder zu billigen Preisen.



vis
a
stadt
Dresden

J. G. Albrecht,
Dresdner Straße No. 14,
empfiehlt zu schönen Weihnachtsgeschenken:
Herrenuhren in Gold und Silber,
Acme- und Cylinder-gang,
Damenuhren in Gold und mit Gold-
rand, 12—16 Lig.,
Knabenuhren in allen Größen u. Preisen,
Porzellans-, Alabaster-, Holzuhren, ver-
goldete Rahm- und Nachtuhren, soge-
nannte Chronometeruhren u. c., neuester
Façon und Decorirung.



vis
a
stadt
Dresden

Gewirkte Puppensachen
hat wieder erhalten **Friedrich Schröter,** Petersstr. Nr. 42.

BAZAR in der Central-Halle.

Von früh 9 bis 3½ Uhr freier Eintritt, von 3½ bis 10 Uhr Abends bei Beleuchtung à Person 2½ Rgr. (Kinder 1 Rgr.) Entrée.

Ausstellung

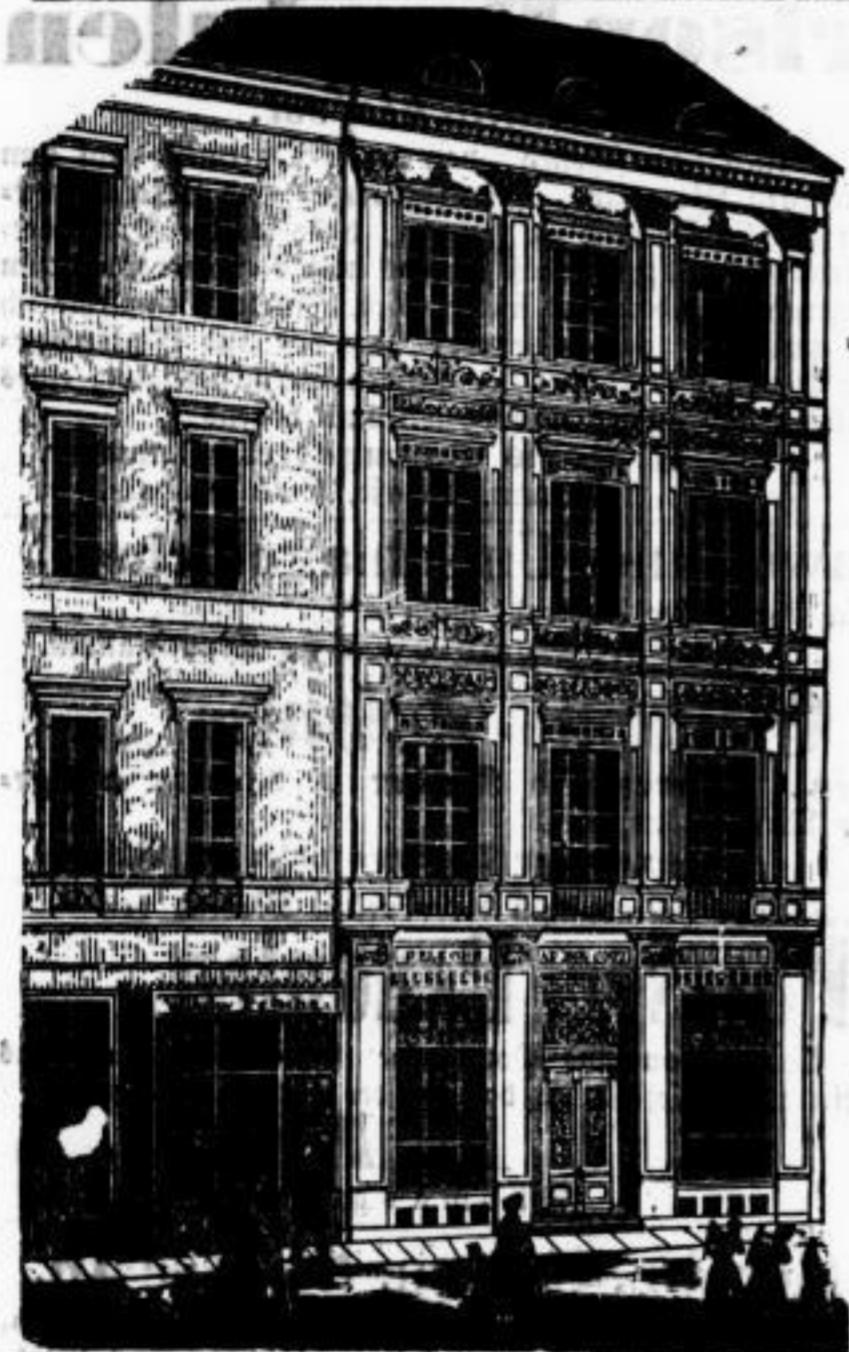
von C. W. SEYFFERT, Conditor,

Neumarkt Nr. 2.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste erlaube ich mir dem geehrten Publicum eine reiche Auswahl feiner und geschmackvoller Conditoreiwaaren zu empfehlen, als: deutsche und französische Bonbons, Cartonnagen und Attrapes, Confect zur Decoration der Christbäume, ff. Nürnberger und Baseler Lebkuchen.

Außerdem ist noch das für den Augustusplatz bestimmte Leibnizdenkmal, nach Herrn Bildhauer Knaur's Modell in Zucker gearbeitet, ausgestellt, zu dessen Besuch ergebenst einlade

C. W. Seyffert.



Weihnachts-Ausstellung

geschmackvoller

Conditoreiwaaren

von

Wilhelm Felsche.

Das Neueste und Geschmackvollste von Conditoreiwaaren, Chocoladen, Pariser Cartonnagen u. s. w., die sich zu Festgeschenken eignen, sind in großer Auswahl vereinigt und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft. Zu recht zahlreichem Besuch empfiehlt sich

Wilhelm Felsche.

Die Weihnachtsausstellung von C. A. Döderlein

beginnt Donnerstag den 16. d. M. und empfiehlt auch dieses Jahr eine reiche Auswahl geschmackvoller Gegenstände zur Verzierung der Christbäume, als auch ein wohlassortiertes Lager feiner Lebkuchen der gütigen Beachtung eines verehrten Publicums bestens.

Die Ausstellung geschmackvoller Conditoreiwaaren von Wilhelm Richter

beginnt mit heutigem Tage und bietet eine reiche Auswahl feiner Confecturen zu sehr billigen Preisen dar, wie auch ein Lager von Leb- und Pfefferkuchen; bitte um geehrten Zuspruch.

Ausstellung von H. W. Oppenrieder.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir dem geehrten Publicum eine reiche Auswahl feiner und geschmackvoller Conditoreiwaaren zu empfehlen, als: Confect zur Verzierung der Christbäume, ein Lager feiner Lebkuchen, so wie die beliebten Strudel.

H. W. Oppenrieder.

Elegante Herren-Kleider.

Geld und modern gesetzte Herren-Kleider jeder gangbaren Façon empfiehlt in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen

G. Conrad Ege, Brühl, Schwab's Hof.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 351.)

16. December 1852.

Im Monat November 1852 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Leonhardt, Christian Friedrich, Schneider.
Frau Höbold, Johanne Christiane Emilie geschied., Koblenzhändlerin.
Herr Hünel, Friedrich Louis, Handlungs-Agent.
- Günther, Johann Gottfried, Holz- und Kohlenhändler.
- Linke, Karl Hermann, Victualienhändler.
- Schmidt, Karl Gottfried Fides, Meubleur.
- Steinberg, Karl Friedrich, Schuhmacher.
- Aßter, Karl Wilhelm Amatus, Kaufmann und Inhaber eines Muß-, Brennholz- und Kohlengeschäfts.
- Kreisch, Christian Friedrich, Inhaber einer Badeanstalt.
- Dr. med. Klaunig, Friedrich Moritz Hermann, prakt. Arzt und Geburtshelfer.
- Müller, Wilhelm Eduard, Hufschmied.
- Meier, Otto Johann August Eberhard, Kramer.

Herr Ohrtmann, Friedrich Wilhelm, Kaufmann.
Frau Willer, Marie Antonie verw., Kramertin.
- Zimmermann, Louise verw., desgl.
Herr Haberland, Karl Wilhelm, Inhaber eines Tapisserie- und Stickereigeschäfts.
- Hellmer, Johann Gottlieb, Pappen-Fabrikant.
- Lax, Louis, Kaufmann.
- Ohrtmann, Franz Julius, desgl.
- Dertel, Friedrich Karl, Händler mit Victualien und gebräucherten Fleischwaren.
- Obermann, Friedrich Wilhelm Theodor, Kramer.
- Hoffmann, Friedrich Julius, Buchbinder.
- Cavael, Johann Matthaeus, Buchhändler.
- Obermann, Franz Friedrich Alexander, Kaufmann.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 4643 d. Bl.)

957. Bis 2. Januar 1853, Mittags 12 Uhr, Einzahlung VII. mit 20 Pf. d. i. 10 p. C., die Aachen-Maastrichter Eisenbahn-Gesellschaft zu Aachen betreffend. [In Berlin bei den Herren Anhalt und Wagener oder beim Directorium der Disconto-Anstalt, wo man gleichzeitig auch die eigentlich erst zum 1. Mai und 1. September 1853 mit zweimal 20 Pf fällig werdenden, letzten beiden Einzahlungen, unter Abzug der deshalb bis dahin nach 4 p. C. zu berechnenden Zinsen, annimmt.]
958. Bis 10. Januar 1853, Abends ... Uhr, Einzahlung XIV. und XV. mit zusammen 10 Pf. d. i. 10 p. C., den Zwickauer Gasbeleuchtungs-Verein zu Zwickau betreffend. [Die Einzahlung ist baar und kostenfrei an den Kassirer des Vereins, Herrn Kaufmann Böhme zu Zwickau, zu bewirken und es wurden bis dahin überhaupt 60 Pf eingeschossen.]
959. Bis 15. Januar 1853, Mittags 12 Uhr, Nachschuß von 28 Stück Species oder 38 Pf 11 Pf 1 A, die Seelandische Eisenbahn-Gesellschaft zu Kopenhagen betreffend. [Gehet nur die Abtheilung A. Kopenhagen — Roeskilde an, worauf die letzte Einzahlung am 1. April 1847 in Hamburg bei den Herren J. C. Dürfeld erfolgte.]
960. Bis 18. Januar 1853, Abends ... Uhr, Einzahlung B. X. mit 10 Pf, den Lugauer Steinkohlenbau-Verein zu Leipzig betreffend. [Die Einzahlung geschieht an den Kassirer des Vereins, Herrn Haussbesitzer Fuchs zu Leipzig, Zeiger Straße Nr. 8, und es wurden auf die einzuschließenden 50 Pf bis dahin 5 1/8 Pf eingezahlt.]

Cöln-Mindener Eisenbahn.

Die Ausgabe der zweiten Serie der Zins-Coupons und der Divid.-Scheine der Stamm-Actien beginnt mit dem 20. d. Ms. in Cöln gegen Einreichung der auf den 1. Januar f. Js. lautenden Auweisung. Zur Besorgung derselben empfehlen sich hiermit bestens.
Aron Meyer & Sohn.

Kinderhüte findet man in allen Größen und Stoffen sehr billig kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Briefpapier mit Buchstaben und Namen gestempelt, liefert auf Bestellung
Carl Bredow, Hainstraße Nr. 4.

Schreib- und Schulmappen, Albums, Brieftaschen, Cigarrentaschen, Notizbücher, Portemonnaies, Stammbücher u. s. w. empfiehlt in reicher Auswahl
Carl Bredow, Hainstraße Nr. 4.

Schreifertste

find in allen Sorten wieder vorrätig.
Karl Körnes, Thomaskästchen Nr. 6.

Von einem renommierten Fabrikanten erhielt ich ein Commissionslager echter Haussleinwanden (ohne irgend welche Beimischung) so wie echt leinene Taschentücher, beides in vollständigem Sortiment. Ich kann diese Ware dem consumirenden Publicum mit voller Überzeugung als reell empfehlen und bin überzeugt, daß jede Haussfrau es mit Dank weiß, wenn derselben hierdurch Gelegenheit geboten wird echt Leinen, welche jetzt so rar sind, unter Garantie eines nicht weiter ziehenden Verkäufers zu erlangen und zwar zu den wietlichen, sehr niedrigen Fabrikpreisen. Erfällige Versuche werden von der Wahrheit des Gesagten überzeugen.
Auch zum Zweck von Weihnachtsgaben gibt es kaum etwas Solideres.

M. Welke, Grimmaische Straße Nr. 2.

// Im neuen Puggewölbe in der Hainstraße Nr. 31, Weinhalde, nahe am Markte, fortwährender billiger Verkauf des feinsten Puges bis zum heiligen Abend.

Das Pug- und Modegeschäft

von Johanna Friedrich, gr. Fleischergasse Nr. 17, im kleinen Blumenberg, empfiehlt ein Lager von Damen- und Kinderhüten. Auch wird Pug jeder Art schnell und billigst gefertigt.
NB. Um zu räumen, verkaufe ich eine Partie Hauben unter dem Kostenpreise.

Eleganten Damenpug, Hüte, Hauben, Aufsätze, Capuzen, Kinderhüte, Coiffuren, Cravatten, Manschetten, Kragen, Unterärmel u. s. w. verkauft ganz billig
C. Hauffmann, Auerbachs Hof.

Zu herabgesetzten Preisen Meubles=Gallicoes von 4 Neigr. an, Meubles=Damaste und Tischdecken in großer Auswahl empfiehlt
Ernst Seiberlich, Petersstr. 45.

Undurch empfehle ich ergebenst meine permanente Ausstellung von verschiedenen geschmackvollen Artikeln. Achtungsvoll
Therese Ober, Schuhmachergässchen Nr. 10.

Weihnachts-Ausstellung von Gebrüder Tecklenburg in Leipzig.

Auch zur diesjährigen Weihnachts-Saison ist unser Lager mit Industrie-Gegenständen vieler Nationen sehr reichlich ausgestattet und bietet eine interessante Auswahl des Neuesten und Schönen neben dem Zweckmässigen und Nützlichen, was in dem jetzigen weiten Gebiete des Kurzwaaren-Faches einschlägt, für fast jedes Alter in grosser Mannigfaltigkeit. Wir schmeicheln uns den Beifall eines verehrten hiesigen wie resp. auswärtigen Publicums zu erlangen und geben die Versicherung, sämmtliche Preise auf's äusserste billig gestellt zu haben.

Billigster Verkauf von Schnittwaaren.

Halstücher 20—40 %, Damen Cravatthen 1½—15 %, Umschlagtücher à 1—1½ M., bedruckten engl. Jaconett, das Kleid 1 M., 1½—1½ M., Röpercamelot, das Kleid 2½ M., Mixed-Lustres dergl., Thibet, rein wollener, das Kleid 3½ M., Eilenburger Kattun, das Kleid 28 % bis 1½ M., buntseidene Schürzen 25 %, Damast-Tischdecken 12/4 à 20—40 %, wattierte Steppröde à 1½—2 M. und so noch vieles Andere zu Preisen, deren Billigkeit auffallen muss, bei

W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Berliner Messing-Schiebelampen mit Garantie,

von derselben Qualität, als vor zwei Jahren mehre Dutzend einem wohlhablichen hiesigen Landgerichte lieferter, empfehlen in allen Größen zum billigsten Preise

Mantel & Riedel.



**A. L. Sperling,
Pinsel-Fabrikant in Leipzig,**

Schulgasse Nr. 1,

empfiehlt sich mit allen Sorten Pinseln zur Wasser- und Ölmalerei.

Als passende hübsche Weihnachtsgeschenke
empfehle ich das Neueste und Geschmackvollste in:

Chemisettes,
Aermel,
Vorstecker,
Négligéhauben,

Kragen,
Haubenfonds,
Taschentücher,
Schleier,

Schnurenröcke,
Bettdecken,
Handschuhe und
Seiden-Mänder,

so wie mein Lager engl. und franz. Tülls und Spitzn, Gardinen-, Rouleaux-, Négligé- und Bettwäsche in
neuer schöner Auswahl zu den niedrigsten Preisen.

Rudolph Taenzer, Salzgässchen Nr. 3, 1. Etage.

Apparate

zur Bereitung von Kohlensaurer Wasser, so wie Selters- und Soda-Wasser, Limonaden, moussir. Wein und überhaupt Kohlensäurehaltigen Getränken jeder Art, sind in verschiedenen Größen von grober Steinmasse und Porzellan, sowohl mit als ohne Drahtumstrickung, nebst den dazu nötigen Füllungen vorrätig.

Auch werden die verschiedenen Kohlensauren Wasser in Gläsern à 1/2 Mgr. in der Offizin selbst verabreicht.

Leipzig, im December 1852.



Hofapotheke zum weißen Adler.

Dresdner Str. 55. Gefütterte Handschuhe in Seide für Kinder v. 5 %, in Duckskin v. 7½ %, in Baumwolle v. 2½ %, so wie grössere Goeten äußerst billig.

Dresdner Str. 55. Wegen Aenderung des Geschäfts müssen die vorhandenen Schnittwaaren vor Weihnachten gekauft werden. Kattune v. 15 %, halbwollene Kleiderstoffe v. 3½ %, Kasch- und Schlafröcke v. 3 %, so wie wollene Waaren, als: Unterhosen, Unterecken, Frauenjacken, Shawls, Strümpfe und Soden.

Neue Straße Nr. 14, zweite Etage werden eine Menge Damenkleiderstoffe sehr billig verkauft.

Bielefelder Leinen und Tücher bei C. Louis Taenzer, Burgstr. 1.

Meubles-Rattan in Pfunden Barfußgässchen Nr. 2, 2. Et.

Um bis Weihnachten zu räumen, habe ich eine Partie Schnittwaaren, bestehend in Kleiderstoffen, Westen, Tüchern &c., bedeckend im Preise herabgesetzt.

Wilhelm Krobiß, Barfußgässchen Nr. 2.

Mein durch bedeutende Zusendungen reich assortirtes
Ancre- u. Cylinderuhren-Lager
empfiehlt sich der gütigen Beachtung.

L. Ernst,
Thomassässchen Nr. 6.

Das Kleidermagazin von Peter Huber,
Markt, Barthels Hof,

empfiehlt zum Weihnachtsfeste für alle Bedürfnisse die größte Auswahl eleganter und billiger Herrenkleider nebst einer Auswahl von Talma- und Propheten-Mänteln für Knaben.

Pariser Moderateur-Lampen

in Bronze und Porzellaine, unter Garantie,
Girandoles und Tafelleuchter in Silber plattiert und
Bronze aller Art,

Theemaschinen, alle Größen in Silber plattiert, Kupfer und Brittannia, **Weinkühler** von Silber plattiert und Brittannia, **Pariser Bronze-Bijouterien** in neuem Geschmack, **Pariser Herrenhüte** neuester Façon, und **Eau de Cologne** von Johann Maria Farina, vis à vis la place Juliére.

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Gustav Poetzsch,

Reichels Garten, West- u. Moritzstr.-Ecke Nr. 11, empfiehlt außerordentlich süße, große Smyrn. Nofinen à 2 4/7, Corinthen 5 7/8, feinen Melis, ganz weiß u. hart, 5 7/8, bei ganzen Broden billiger, gestochenen Zucker zu 4, 4 1/2 und 5 7/8, so wie alle anderen Backmaterialien in bester Qualität zu billigen Preisen.

Das Büz- u. Stickereiwaarenengeschäft

aus Blauen und Leipzig im Gewölbe Salzgässchen Nr. 2 empfiehlt sich zur genügten Beachtung mit einer reichen Auswahl in ganz neuen Gegenständen in allen in dies Fach einschlagenden Artikeln und verkauft zu den bekannten allerbilligsten Preisen.

Werkzeug-Chatoullen,

ähnlich den so beliebten Werkzeugschränken, mit angeschliffenen Werkzeugen für Erwachsene und Knaben empfiehlt

Eduard Goedel,

Petersstraße Nr. 48.

Schlittschuhe,

beriemt und unberiemt, empfiehlt

Eduard Goedel,

Petersstraße Nr. 48.

Neueste Besätze auf Mäntel,

Samt- und Mohrenbänder, Galons, Soutache und Liken empfiehlt in reicher Auswahl B. Bohnert, Reichsstraße Nr. 54.

Als Festgeschenke

empfiehlt elegante Schlafröcke zu sehr billigen Preisen
Hermann Schmetzsch, Petersstraße Nr. 15.

Mein assortirtes

Herrenkleider-Magazin, Petersstraße 41,
2. Etage, empfiehlt sich zu diesem Feste zur genügten Verübung ergebenst.
Joh. Fr. Neubert, Schneidermeister.

Königsseife,

unser als allein echt bekanntes Fabrikat, empfehlen wir hiermit als die angenehmste Toilettenseife zu Festgeschenken.

Friedr. Jung & Co.,
Grimma'sche Straße Nr. 13.

Aschenbecher zu Stickereien

sind wieder angekommen; auch **Vase** auf Weinsäischen in Neusilber, plattiert, mit Porzellanköpfen, Eisenguss.

Lichtmanschetten in Porzellan, kleine und große Rosen, in Alabaster, Glas, Blech und Papier.

Cigarrenhalter mit Aschenbecher, elegante und einfache, in vielerlei Sorten.

Auch erhielt ich wieder mehrere Sorten **Körbchen, Serviettenringe, Briefbeschwerer** &c. zu Stickereien.

G. F. Märklin.

Schlittschuhe

mit und ohne Riemenzeug, dabei engl. und holländ. mit langen Hülsen und glatter Bahn für Schnellfahrer empfiehlt billig

Wilhelm Müller, Nicolaistraße Nr. 54.

ff. Herren-Garderobe.

Twinen, Talma's, und Franklin-Röcke im Preise von 6 bis 25 Thlr., **Geh-Röcke** und **Tracks** von 7 bis 18 Thlr., **Westen** und **Beinkleider** von 2 bis 8 Thlr., **Haus- und Morgenröcke** von 4 1/2 bis 10 Thlr.

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus.)

Feine Papierblumen zu Bouquet, Lichtmanschetten

empfiehlt als geschmackvolle und billige Weihnachtsgeschenke

L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

Böttcherwaaren-Verkauf.

Backwannen, Mehlfässer, Baderödchen, lackierte Fußbadfässchen und Wassereimer, welche sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, so wie viele andere Gefäße werden billig verkauft Böttcher-gässchen in Reichenbachs Hause.

Ein kleines Haus in Mehlage ist sofort zu verkaufen durch Notar Glöckner, Reichsstraße Nr. 45.

Ein Haus mit einem schön eingerichteten Materialgeschäft unweit Leipzig ist Verhältnisse halber sofort billig und mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber ertheilt Herr Jöhne im Rheinischen Hof.

Zu verkaufen

ist ein Gartenhaus am oberen Park Nr. 5.

Ein Sophha mit 56 Stück Stahlfedern und Rosshaaren, Wäsch-schrank, Spiegel, Waschtisch, Nähstisch, 1 Spieltisch mit Damenspiel, vierellige Tische, Polsterstühle ist zu verkaufen in Neudnik, Grenzg. 72.

Zu verkaufen ist billig eine Kleider-Chiffonniere Königsplatz Nr. 18, im Hofe eine Treppe rechts.

Zu verkaufen ist ein großer Schneidertisch in der Ritterstraße Nr. 14 im Seitengebäude 3 Treppen.

Zu verkaufen sind selbstgefertigte Öfenrohre von starkem poliertem Blech, 1 Elle lang, 5 und 6 Zoll weit, 8 und 9 Ngr. pr. Stück nebst Knie, ein ganz guter Backofenschieber mit Rollen und Gewicht Peterskirchhof Nr. 6.

Zu verkaufen ist billig ein gebrauchter Lehnstuhl
Hainstraße Nr. 28 im Gewölbe rechts.

Ganz billig zu verkaufen ist ein gut beschlagener schöner
Großvaterstuhl Nicolaistraße Nr. 6, 2 Tr., beim Tapezierer Lehmann.

Als Weihnachtsgeschenk passend ist ein neuer gestickter Teppich,
4½ Ellen lang, 3¼ Elle breit zu verkaufen Lürgensteins Garten
Nr. 1 parterre.

Ein neuer Herren-Anzug ist Verhältnisse halber billig zu ver-
kaufen; wollene u. baumwollene Kinderstrümpfe, Herrensocken sind
unter dem Werth zu verkaufen Petersstraße Nr. 39, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein blauer Communalgarden-Rock und ein
Kappi, 3. Bataillon, Brühl Nr. 47 rechts im Gewölbe.

Eine wenig gebrauchte, im besten Zustande befindliche **größere Kinderhobelbank** nebst besonders schönem Handwerkzeug ist
billig zu verkaufen und das Nähere bei dem Hausmann in Lürgensteins Garten zu erfragen.

Ein fast neuer Rock für einen Knaben von 10—14 Jahren ist
für 4 Thaler zu verkaufen Thomasmäglichen Nr. 11, 1½ Treppe
beim Schneidermeister A. W. Stoll.

Zu verkaufen sind verschiedene Spielsachen für Kinder zu
Weihnachtsgeschenken Brühl, Plauenscher Hof, im Eckgewölbe.

Zu verkaufen sind zwei schöne Kinderküchen und ein schöner
Garten kleine Gasse Nr. 1 parterre.

Wehrere große schöne Lagerfässer, neun und sechzehn
Eimer haltend, sind zu verkaufen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 42
beim Hausmann.

Billig stehen zu verkaufen noch in gutem Zustande verschie-
dene ein- und zweispännige Jalouisiwagen nebst dergl. Leiterwagen
bei J. G. Barthum, hohe Straße Nr. 17.

Zu verkaufen sind zwei Pferde mit Geschirr. Wo? sagt Herr
J. C. Elste, Destillation, Zeitzer Straße Nr. 11.

Maculatur, ballen-, riss- und buchweise verkauft billigst
J. G. Böhme, oberer Park Nr. 14.

Papageien

sind billig zu verkaufen im Dessauer Hof.

Ellern Brennholz,	ganz trocken,	6/4 Elle lang,	verkauft zu	
dem billigen Preis	:	:	à Kflr.	7½ Thlr.
Eine stärkere Sorte	:	:	à "	8½ "
3 Fuß langes dergl.	:	:	à "	9 "

J. G. Frenberg.

Kiefern Scheitholz, ¼ lang, 4 Thlr. 20 Ngr. bis 5 Thlr.
verkauft und werden auch noch Bestellungen auf größere Partien
angenommen bei J. G. Frenberg am Hospitalplatz.

Die Ausstellung der geschmackvollsten Tannen-
bäume ist Veränderung halber auf dem Augustusplatz, und da-
selbst in bester Auswahl zu verkaufen.

Cigarren-Ausverkauf.

Da ich bis zum 1. Januar mein Lager
von importirten, Hamburger und Bremer
Cigarren in abgelagerter Ware räumen
will, so verkaufe ich von heute an sämmt-
liche Vorräthe bedeutend unter dem Fabrik-
preise. Nicolaistraße Nr. 26, 1 Treppe.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt

Echte Havana-Cigarren in Bleipackung
Nr. 15, das Tausend 15 Thlr., ¼ Hundertpacket 12½ Ngr.

Heinrich Augener in Bremen, Hainstraße im Stern
bei Anton Fischer jun.

 Das echte Serapion von Th. Hess in Kiel in
Holstein ist für Leipzig und Umgegend zum Preise
von 1 Thaler pr. Krücke einzigt und allein zu haben
bei

G. B. Heisinger
im Mauritianum,

Ottomen,

von E. O. Moser & Co. in Stuttgart.

Diese berühmten Brust- und Kragen-Bonbons enthalten
die von uns selbstfabrizirte Pflanzen-Gallerte (Bassorin
gelée vegetale). Dieselbe ist unendlich feiner als thierische
Gallerte und übt außer ihrer nährenden Eigenschaft die wohlthätigste
balsamische Heilkraft auf die Schleimhäute des Menschen aus,
weshalb diese Bonbons bei Katarrh und Husten außerordent-
liche Linderung verschaffen. — Dieselben sind die Schachtel 12, die
halbe 6 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Con-
ditorei von A. J. Steiner (Rochs Hof) zu haben.



Diese rühmlichst bekannten Pates Pectorales, ein bewährtes
Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen,
Katarrh ic., werden verkauft in Leipzig bei
P. Tielein, Conditor in der Centralhalle.

Feinen chinesischen Thee

in eleganter Packung, in Stanisoldosen à ½ Pfd., als angenehmes
Festgeschenk passend, empfiehlt

Kretschmann & Gretschel, Katharinenstraße Nr. 18.

ff. grünen und schwarzen Thee in ¼ und ⅛ Pfd.-Packeten
empfiehlt Friedrich Schuchard.

Der Ausverkauf von Wein, Rum und andern Spirituosen

wird zu bevorstehendem Feste wieder fortgesetzt und die feinsten
Sorten 30 Prozent unter dem Einkaufspreis abgelassen.

Moritz Rosenkranz, Katharinenstraße Nr. 3.

In Commission empfing ich eine Partie billige Tischweine
und verkaufe ich selbiges, als:

Haut Preignac à Fl. 8 Ngr.,

Sauternes à Fl. 10 Ngr.,
bei Abnahme von 1 Dbd. Flaschen à 1 Ngr. pr. Fl. billiger.

J. C. Lindner, Querstraße Nr. 29 parterre.

Echten und vorzüglichsten Ge- treide-Kümmel mit Zucker,

7½ Ngr. pr. Kanne, denselben ohne Zucker 5 Ngr.

pr. Kanne, im Eimer billiger, offerirt
H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Bischof à Fl. 7½ Ngr.,

vielfach als preiswerth bekannt, so wie
Grog- und Punsch-Essenzen,

in Gebinden und Flaschen, empfiehlt zugleich zum Wiederverkauf
B. Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.

M u m

in sehr schöner Qualität à Fl. 7½ u. 10 Ngr., f. westind. Rum
à Fl. 12½ u. 15 Ngr., ff. Jamaica-Rum à Fl. 20 Ngr., ff. alten
Acac de Goa à Fl. 17½ Ngr. u. ganz feinen alten Cognac à Fl.
25 Ngr. empfiehlt Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Grog- und Punsch-Essenzen

à Fl. 15 und 20 Ngr. empfiehlt als sehr preiswerth
Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Stollenmehl,

vermittelst amerikanischer Kunstmühle von vorzüglichem neuen We-
izen gemahlen, empfiehlt zu billigsten Preisen die Mühle
zu Lindenau.

Zum Stollenbacken

empfiehlt billigst Mecklenburger Butter

Dor. Weise.

1846er Erbacher empfiehlt als sehr preiswerth 1 Eimer 18 Thlr., 14 Bout. 3 Thlr., 7 Bout.
 $1\frac{1}{2}$ Thlr., 1 Bout. 7 $\frac{1}{2}$ Mgr. F. R. Ebert, Grimm. Str., Fürstenhaus.

Einen sehr schönen Rothwein, St. George, à Bout. 7 $\frac{1}{2}$ Mgr. empfiehlt als preiswerth
 F. R. Ebert, Grimm. Str., Fürstenhaus.

Ganz frisch gepflückte blaue Pflaumen,

vorzüglich von Geschmack u. Farbe, empfiehlt als ganz besonders passendes Weihnachtsgeschenk à Schok
 20 bis 25 Mgr. F. R. Ebert, Grimm'sche Straße, Fürstenhaus.



Ausstellung.

In meinem Locale Schützenstraße 12 habe ich auch dieses Jahr eine Auswahl schöner Conditoreiwaaren, welche ich einem geehrten Publicum hiermit bestens empfehle.

C. A. Remde.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehle ich meinen weißen und braunen Pfefferkuchen. Bei Abnahme von größern Posten wird ein ausnehmlicher Rabatt gegeben.

C. Martin,
großer Kuchengarten.

Nürnberger Leb- und Pfefferkuchen, desgl. Marzipan u. Maccaronenkuchen, Baseler Leckerlein, echten Wachstöck, Dresdner Chocoladen, so wie engl. Saucen u. Mixed-pickles empfiehlt J. A. Weißner, Petersstr. Nr. 48.

Echten Nürnberger Lebkuchen
so wie s. Marzipan- und Elisenkuchen empfiehlt
J. Planer, Grimm'sche Straße Nr. 8.

Stollen-Mehl

in schönster Qualität verkauft zu den Preisen der Lindenauer Mühle billigst Robert Schreckenberger,
Haller Straße Nr. 15.

Stracchino di Gorgonzola,
Molsteiner und Melgoländer Austern,
Strassburger Gänseleberpasteten in Terrinen,
geräucherten Winterlachs
empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

**Geschälte Erbsen,
weiße Kochbohnen,
frische Linsen,**
sämtlich frisch und schnell weich kochend, empfiehlt zu den billigsten
Preisen C. G. Bachmann,
Petersstraße Nr. 38.

Von meiner Plantage
(gelegen in der schönsten Fruchtgegend Deutschlands)
habe ich noch einige 100 Körbe der besten Apfelsorten gelagert,
passend zu Weihnachtsgeschenken, welche korbweise zu auffallend
billigen Preisen verkauft werden Katharinenstraße Nr. 3.
Moritz Rosenkranz.

**Frische holstein., Native- u.
Colchester-Austern,
Stracchini-Käse,
echt westphäl. Schinken**
erhielt und empfiehlt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Messinaer Apfelfrüchte,
weiße und rothe italien. Rosmarin-Apfel,
Spanische Granat-Apfel,
Spanische Real-Zwiebeln,
frische Malaga-Weintrauben,
frische franz. Perrigord-Trüffeln,
franz. gebrannte Zwiebeln,
franz. und italien. candirte Früchte in Cartons,
Genueser candirte Chinois,
candirte Messinaer und Genueser Pommeranzen-
schaalen,
eingesetzte franz. Früchte in Gläsern,
franz. Champignons in Butter und Essig,
eingesetzte Ananas in Gläsern,
franz. Bohnen und Schoten in Blechbüchsen,
Berliner Spargel, Schoten und Bohnen in Blechbüchsen,
franz. Perrigord-Trüffeln in Gläsern,
diverse engl. Sausen,
engl. mixed-pickle und Piccallilly,
Cayenne-Pfeffer in Gläsern,
Salad Cream,
neue Schaalmmandeln à la princesse,
Malaga Trauben-Rosinen in Kisten und bunten Dosen,
Smyrnaer Tafelseigen, Kranzeigen,
Alex. Datteln,
lange Istriane Haselnüsse,
Sultani-Rosinen,
franz. italien. und Rhein. Brunellen,
franz. und italien. Birnen,
franz. Apfel,
franz. Catharinen-Pflaumen,
franz. Imperial-Pflaumen in eleganten Cartons,
große italien. Maronen,
Russ. Zuckererbse
empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Die 48. Sendung grosse Holst. Austern,

100 Stück $4\frac{1}{2}$ Thlr., Dutzd. 16 Mgr.,
erhielt der Austern- und Weinkeller von
A. Haupt unterm Königshaus.

Kleine Schinken ohne Knochen von 4 bis 7 kg sind angekommen bei Wwe. J. C. Jahn & Co., Schuhmacherg.

Von den großen leichtkochenden pommerischen Erbsen haben wir wieder Vorrath, und empfehlen selbige billigst.

Wwe. J. C. Jahn & Comp.
im Schuhmachergässchen.

** Mecklenburger Schinken ohne Bein, à kg 8 Mgr., erhielt C. F. Kunze.

* Vorzüglich schöne Braunschweiger Schlackwurst à kg 12 Mgr., Trüffelwurst à kg 10 Mgr., Schinken à kg 6 $\frac{1}{2}$ Mgr. und Speck à kg 7 $\frac{1}{2}$ Mgr. erhielt frisch C. F. Kunze.

Frische Weißbierhefen
sind zu haben, auch werden Bestellungen zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste angenommen bei J. A. Lindner, Kupferg. 3.

Frische Hefen sind täglich in Kannen und Fässern zu haben Brühl Nr. 74. C. Kauth.

Dresdner Presshefe ist zu haben Grimm. Straße Nr. 31.

Gesuchte Weißbierhefen
sind zu haben in der Hainstraße im Unterk in meiner Essig-Niederlage und in meiner Wohnung Antonstraße Nr. 12.

Carl Klarholz.

Gesucht wird ein nobler, sich leicht fahrender zweispänniger Rutschwagen, wenn auch schon etwas gefahren. Adressen sind abzugeben beim Gastwirth Köhler im goldenen Einhorn.

Weinflaschen und Weingesäße kauft stets Bernh. Voigt, Lauchaer Str. 1.

Ein gelernter Vogel, der ein bis zwei Stückchen richtig pfeift, wird zu kaufen gesucht. Näheres Petersstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Januar k. J. ein mit guten Zeugnissen verschener Hausknecht, nicht über 20 Jahre alt.

Gasthof zu Mockau.

Ein Tischler findet Beschäftigung. Zu erfragen hohe Straße 7, 2 Treppen.

Gesucht
wird ein Laufbursche Petersstraße Nr. 44 im Gewölbe.

Gesucht werden zwei Mädchen: eins für die Stube, welches nähren und platten kann, auch schon längere Zeit mit gutem Beitragen als Stubenmädchen im Dienst war, und eins für die Küche. Beide haben sich mit Buch zu melden Katharinenstr. 27, 2 Tr.

Weisnäherinnen, welche im Oberhemdenfertigen geübt sind, werden gesucht Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches, reinliches, zum Verkauf passendes Mädchen Hospitalstraße Nr. 9.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine gesunde Amme Nicolaistraße Nr. 35, 2 Treppen.

Gesucht wird eine mit guten Zeugnissen verschene Köchin zum Neujahr Reichsstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird sofort zur Wartung eines Kindes ein Dienstmädchen gesuchten Alters Kochs Hof, Markt, Mittelgebäude 3 Tr.

Eine Köchin, die die Haushaltung mit versteht und an Reinlichkeit und Ordnung gewöhnt ist, wird zum 1. Januar oder Februar gesucht. Zu erfragen Brühl, Schwabe's Hof 2 Treppen, Tr. A.

Gesuch.

Ein Commis, der in einem Ausschnittsgeschäft seine Lehre bestanden und eine gute Handschrift führt, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen auf hiesigem Platze ein baldiges Engagement.

Darauf reagierende Herren Prinzipale belieben ihre Adresse unter A. F. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein Schreiber, früherer Gymnasiast, sucht bis zum 1. Jan. Stelle. Adr. unter G. H. gebe man ges. in der Exp. d. Bl. ab.

Ein verheiratheter Gärtner sucht eine anderweite Anstellung. Beliebige Offerten werden unter der Chiffre C. M. poste restante Leipzig entgegengenommen.

Ein kräftiger, militärfreier Mensch sucht Dienst, Bedienter oder Markthelfer. Näheres Reichsstraße Nr. 9 bei F. Möbius.

Ein fleischer, arbeitsamer Mensch von 22 Jahren sucht Beschäftigung, mag es sein was es will. Adr. beliebe man in der Expedition d. Bl. unter H. E. niederzulegen.

Eine Witwe von angenehmen Neuhern, ganz streng rechtlich, sucht bald eine Stelle. Erwünscht wäre es ihr, wenn sie ihre Möbel mitbringen könnte. Alles Nähere bei G. G. W. Hamger, Erdmannstraße Nr. 3.

Es sucht eine gesuchte Person ein Unterkommen, wo möglich als Wirtshafterin; indem sie sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sieht sie nicht auf großen Gehalt, sondern auf gute Behandlung. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 38, im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches Küche und Haushaltung versteht, sucht zum 1. Jan. einen Dienst. Näheres Salzgässchen 5.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Haushaltung. Adressen Salomonstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Logis-Gesuch.

Eine Familienwohnung aus 3 Stuben, 2 Kammer und Zubehör, in der Nähe des Theaters gelegen, wird für nächste Ostern zu mieten gesucht. Offerten beliebe man Erdmannstraße Nr. 13, parterre rechts abzugeben.

Gesuch

wird Stube und Kammer in der inneren Vorstadt für einen oder zwei Herren Johannisgasse Nr. 9, Hof quer vor 2 Treppen.

Gesucht wird von einem Lohnkutscher (zu Ostern) ein mittleres Logis und nebenbei ein Ställchen zu zwei Pferden nebst Heuboden und Wagenremise. Adressen sind abzugeben beim Gastwirth Köhler im goldenen Einhorn.

Gesucht wird bis 1. Jan. eine möblierte Stube mit Kammer, wo möglich in der inneren Stadt, zum Preise von 24 fl. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufm. Markert, Hainstraße 27.

Gesucht wird zu Weihnachten ein Logis für 2 ganz pünktliche Leute von 50 bis 70 fl. Offerten bei F. Möbius, Reichsstraße 9.

Zu vermieten ist eine Restauration. Näheres bei Kühne, Burgstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Vermietung. Ein oder 2 elegante möblierte Zimmer nebst Schlafzimmer sind von jetzt an zu vermieten Eugensteins Garten beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein Familienlogis für 110 Thlr. Packhofstraße Nr. 2, 1. Etage.

Zwei gute trockene und helle Böden, für einen Buchhändler oder sonst zur Aufbewahrung trockener Gegenstände passend, sind billig zu vermieten in der Nicolaistraße Nr. 89/555 und das Nähere zu erfahren bei

Herrmann Cubasch,
Luchhandlung, Markt Nr. 14.

Eine erste Etage und Parterrelocal gute Lage, passend zu einer Restauration, ist sogleich oder kommenden 1. Jan. billig zu vermieten. Näheres Reichsstraße Nr. 51, 3 Treppen.

Ein in der Halle'schen Straße befindliches Gewölbe ist außer den Messen zu vermieten durch C. F. Grunert, Reichsstraße 13.

Garçon-Logis

mit oder ohne Möbel sind zu vermieten Centralhalle 2. Etage.

Ein schönes Garçonlogis in der Leinwandhalle, so wie ein kleineres für einen jungen Mann, welcher gleichzeitig die Kost mit erhalten könnte, ist billig zu vermieten.

Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten und nächste Ostern zu beziehen ist eine erste Etage von 5 Stuben, 4 Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, auch kann ein kleines Gärtchen dazu abgelassen werden. Das Nähere Erdmannstraße Nr. 12 parterre.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube nebst Schlaßbehältnis Moritzstraße Nr. 6. Das Nähere parterre.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Januar eine freundliche möblierte Stube mit Kammer und Bett. Zu erfragen Petersstraße Nr. 1 am Schirmstande.

Zu vermieten sind sofort 2 möblierte, schöne Stuben mit Schlaßcabinet, zusammen oder einzeln, Brühl Nr. 74, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche möblierte Stube vom heraus, und 2 schlafende Nachtigallen sind zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 38, 2 Treppen.

Ein heizbares Stübchen mit oder ohne Bett ist zu vermieten Friedrichstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Eine möblierte Stube ist zu vermieten Mühlstraße Nr. 13, im Hofe 1 Treppen.

Ein fein möbliertes Zimmer ist in dem neuverkaften Hause der Madam Ehrenberg, Rosenthalgasse Nr. 11, eine Treppe, sogleich oder vom 1. Januar an zu vermieten. Zugleich ist daselbst ein Kindervagen in Federn und 1/2 Dutzend Stühle zu verkaufen.

Gerhards Garten. Heute 7 Uhr. C. Schirmer.

Gerhards Garten.

Heute Abend zu Schweinstöckchen mit Meerrettich und Klößen ergebenst ein

W. Kronefeld.

Restauration zur gr. Feuerkugel, Neumarkt 41. Heute Abend Hasenbraten u. C. A. Mey.

Goldner Hirsch. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
NB. Das Grimma'sche ist ff. C. G. Maede.

Heute Schlachtfest, alle Getränke ff. bei Carl Beyer, Neumarkt 11.

NB. Letztes Schlachtfest dss. Jahr, darum bittet um zahlreichen Besuch d. O.

Heute Schlachtfest bei W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute Abend Schweinstöckchen mit Klößen bei C. Carius in Stadt Riesa.

Wiener Saal.

Durch den Ankauf eines guten Tanzflügels bin ich in den Stand gesetzt, mein Local nedst Flügel unter billigen Bedingungen geehrten Gesellschaften zu Abhaltung von Kränzen bestens zu empfehlen.

G. Naundorf.

Großer Kuchen-garten.

Zu jeder Tageszeit warme Speisen und verschiedene Sorten Kaffee- und hundertjährigen Kuchen, Mandel- und Rosinenstolle.

C. Martin.

Gosenthal.

Von heute an alle Tage frische Gosenbessen.

Restauration von Ernst Müller, Neukirchhof Nr. 41, heute Roastbeef. Das Bier ist fein & krümelig 13 Pf.

Leipziger Bier- u. Weinfeller, Reichsstraße Nr. 1, ladet heute zu Gänsebraten und Bratwurst mit Weinkraut ergebenst ein, wobei gesellschaftliche Abendunterhaltung stattfindet.

Heute Abend ladet zu Gänsebraten nebst einem feinen Löffchen Bier ergebenst ein
J. C. Bezold, Petersstraße Nr. 37.

Morgen Schlachtfest im Burgfeller.

Hohnstädtter Bierniederlage.

Heute Abend Schweinstöckchen mit Klößen. Vom Sonnabend an frische Weißbierbessen. J. Wilsing, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute Schweinstöckchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Carl Torge.

Heute Abend frische Plinsen bei
G. Hartmann, Magazingasse Nr. 3.

Große Naturseltenheit.

Ein hier noch nie gesehener lebendiger Wiber ist auf einige Tage in Weis' Kaffeegarten zu sehen. Um 2 Uhr wird dieselbe im Wasser gezeigt. Eintritt 2½ Mgr., Kinder 1 Mgr.
J. G. Diegschöld.

zwanzig Thaler Belohnung.

Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn ist bei dem ersten von Magdeburg kommenden Personenzug am 13. dss. Mts. zwischen Halle und Leipzig eine dunkelgrüne, lederne Brieftasche verloren worden, welche neben verschiedenen andern Papieren eine Postkarte und 166—167 Thlr. in Preuß. und fremden Tassen-Anweisungen enthielt. Wer dieselbe mit dem richtigen Inhalte abliest, erhält obige Belohnung Neumarkt Nr. 9, im Großthe.

Verloren wurde eine verschlossene Brieftasche, welche außer 13 Thlr. C.-A. verschiedene, für jeden Andern werthlose Papiere enthält.

Dem Finder wird obige Summe für Wiederbringung der Tasche zugestrichen Wosenstraße Nr. 23 parterre.

Verloren wurde ein goldner Schlangenring, von der Hainstraße bis Universitätsstraße. Der Finder erhält eine gute Belohnung beim Goldarbeiter Steger, Hainstraße Nr. 5.

Verloren wurde am 14. ds. Mts. Abends gegen 9 Uhr von einem Dienstmädchen ein schwarzer Kinder-Sammelhut. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen Holzgasse Nr. 4, 1. Etage gefälligst abzugeben.

Verloren wurden zwei Hauptschlüssel, welche zusammengezettet waren. 10 M. Belohnung erhält Derjenige, welcher sie beim Aufseher des Windmühlentores abgibt.

Vermisst wird ein silbernes, vergoldetes Armband; der Wiederbringer bekommt eine gute Belohnung und hat sich zu melden in der Expedition dieses Blattes.

Serapium.

In Bezug auf die Anzeige des Dr. W. Valentiner in Kiel, Serapium betreffend, in Nr. 274 der Hamburger Nachrichten und Nr. 349 des Leipziger Tageblattes erklären wir, daß wir den Verfasser wegen des Inhalts derselben gerichtlich in Anspruch nehmen und das Resultat seiner Zeit veröffentlichten werden.

Was die Echtheit und Verlässlichkeit des von uns fabrizierten Serapiums anbetrifft, welches wir nicht mit demjenigen des Herrn Th. Hess in Kiel zu verwechseln bitten, können wir uns nicht nur auf die Zeugnisse der hiesigen Herren Aerzte Dr. med. Schewerlen, Prof. Dr. Simly, Dr. Hoffmeister, nebst einer Menge mündlicher wie brieflicher dankbarer Anerkennungen von Privaten beziehen, die dasselbe bei vielen namhaftesten Leiden gefunden hat, sondern berufen uns auch auf den Ausspruch des Herren Stadtkonsulats Prof. Dr. Sonnenkalb in Leipzig, der unser Serapium einer strengen Prüfung unterworfen und für gut und zweckentsprechend gefunden hat.

Unser Serapium, welches in weißen Krügen, die mit einer unsre Firma tragenden Metallkapsel geschlossen sind, in den Handel kommt, ist in Leipzig nur allein echt durch die Herren Gebr. Tecklenburg zu beziehen.

Kiel, im December 1852.

Volgt & Comp.

Die Mandel- und Rosinenstolle
auf Mariabrunnen kann als ausgezeichnet empfohlen
eine Hausfrau.

Dem Freunde, der sein Leben mir geweiht,
Vertraue ich und bleib' ihm ewig treu.

Einsender des Gedichtes mit der Aufschrift „Alma“ wird gebeten, auf denselben Wege sich deutlich zu erkennen zu geben.

Der Madame G. Mittscherling gratuliert zu ihrem heutigen 50. Wiegenseite von ganzem Herzen
Die Wasser-Comité.
Motto: Wir bleiben die Alten, sind gut zu behalten.

Ja Herren,

wir Handwerker haben jetzt allerdings so viel Bildung, daß wir eingesehen haben, was Wahrheit und Recht ist, und sind das Jungen müde.

Astronomische Gesellschaft.

Freitag den 17. December Abends 8 Uhr Sitzung in der Wohnung des Dichterenten.

Dank dem Herrn Klaunig,

Dr. med. u. Augen-Operateur.

Während Jahre hatte der Unterzeichneter das Unglück sein Augenlicht zu verlieren — und viele untersuchte ärztliche Versuche waren vergebens. — Endlich gab mir die göttliche Borsehung den Gedanken ein — mich an Herrn Dr. Klaunig zu wenden. Nach genauer Untersuchung meiner Augen sagte mir Herr Dr. Klaunig, daß mein Nebel zu heilen sei — und einige Tage später unternahm derselbe

eine Augen-Operation, — welche er mit so geschickter Hand und Gottes Hülfe durchführte, daß ich sofort mein Augenlicht wieder erhielt — und jetzt ohne Brille sehen kann.

Empfangen Sie hiermit nochmals meinen Dank — und Gott mag Sie zum Wohle der Menschheit lange gesund erhalten.

Johann Gottfried Puham in Leipzig,
Königl. Sächs. prov. Postbeamter.

Gestern wurde meine liebe Frau, Ida geb. Haase, von einem gesunden Mädchen schnell und glücklich entbunden.

Leipzig, den 15. December 1852.

J. C. Anger.

Einen Jungen hat meine Frau, Hedwig geb. Moser, gestern geboren. Dies hierdurch Verwandten und Freunden zur Nachricht. Leipzig, am 14. December 1852.

Gustav Körner, Adv. u. Stgact.

Heute früh entschlief unser guter Sohn und Bruder, Robert Meyer, 28 Jahre alt, zu einem besseren Sein. Verwandten und Freunden dies zur Nachricht.

Leipzig, den 15. December 1852. Die Hinterlassenen.

Heute früh 5 Uhr nahm Gott das Söhnchen, welches er am 8. d. Monats uns gegeben hatte, wieder zu sich.

Leipzig, d. 15. Dec. Dr. F. W. Gebhardt,

Henriette Gebhardt, geb. Meyer.

Das neue Abonnement

zu

Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt mit dem 1. Januar 1853, und können die Billets sowohl im Ausstellungslocal beim Castellan als auch in der Kunsthandlung am Markt in Empfang genommen werden.

	1 Thlr. — Ngr.
Familienbillets zu 2 Personen kosten jährlich	1 : 20 :
" " 3 "	2 : 10 :
" " 4 "	2 : 25 :
" " 5 "	3 : 10 :

Familienbillets werden gleichfalls nur persönlich ausgestellt.

Die Abonnementbillets für 1853 sind schon von jetzt an gültig.

Stadt. Speiseanstalt (freier Verkauf v. 11—12½ U. à Port. 12). Morgen Freitag: Kartoffelkloße mit Majoransauce u. Schweinespeck.

Angekommenen Reisende.

Bellingrodt, Kfm. v. Iserlohn, Hotel de Bav.	Kahlens, Beamter v. Kopenhagen, h. de Pol.	Röbera, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Bierlein, Kfm. v. Nürnberg, Palmsgrasse 7.	Kind, Kfm. v. Lüttich, und	Kocholl, Kfm. v. Cassel, Hotel de Bologne.
Behrend, Bäckermeister, und	Kato, Insy. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.	Nosberg, Del. v. Seehausen, Palmbaum.
Behrend, Sattlermstr. v. Dessau, h. Mond.	Krafft, Kfm. v. Lichtenfels, Hotel de Russie.	Nichter, Kfm. v. Bitterfeld, schwarzes Kreuz.
Bruch, Kfm. v. Basel, Hotel de Pologne.	Kamm, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.	Nichter, Kfm. v. Elbersfeld, Kranich.
Behling, Kfm. v. Prag, Stadt Breslau.	Knapp, Hopfenh. v. Altenburg, braunes Ross.	Nichter, Kfm. v. Hirschberg, Stadt Breslau.
Dinkler, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.	Knorr, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden.	Nauß, Kfm. v. Braunschweig, Stadt Gotha.
Dupuis, Major v. Petersburg, Hotel de Russie.	Kerler, Fabr. v. Memmingen, Stadt Gotha.	Sperlich, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Dümmler, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.	Löchmann, Kfm. v. München, und	Sauhawsky, Cond. v. Magdeburg, Palmbaum.
Deisel, Kfm. v. Speyer, Hotel de Pologne.	Leonardelli, Kfm. v. Triest, Stadt Hamburg.	Schnabel, Kfm. v. Hückeswagen, und
Deide, Bergbeamter v. Altenburg, bl. Ross.	Löwy, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.	Schlesinger, Kfm. v. New-York, gr. Blumenb.
v. d. Eis, Kfm. v. Wien, Rauchwaarenhalle.	Ludwig, Part. v. Petersburg, Stadt Rom.	Schlobach, Mühlbes. v. Gosia, goldnes Sieb.
Gehardt, Kürschner v. Reichenbach, 3 Könige.	Lieberoth, Bankdir. v. Dessau, Kranich.	Schröder, Del. v. Schopenhuse, braunes Ross.
Grisch, Frau v. Storkwitz, grüner Baum.	Lindner, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.	Siegler, Kfm. v. Hamburg, und
Giedler, Kfm. v. Dederan, Stadt London.	Leonhard, Del. v. Frohburg, blaues Ross.	Steinrich, Fabr. v. Wien, Stadt Breslau.
v. Gneisenau, Graf, v. Wiesbaden, und	Münch, Kfm. v. Hof, Hotel de Baviere.	von Trotha, Rittmeister von Schkopau, großer
Glyckstein, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.	Moldenhauer, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.	Blumenberg.
Gallert, Frau v. Dresden, Hotel de Russie.	Mascher, Kfm. v. Halberstadt, und	Löpfer, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
v. Hardenberg, Graf, v. Hannover, St. Rom.	Mahler, Kfm. v. Hamburg, Kranich.	Tonn, Uhrm. v. Wien, Stadt Breslau.
Habermann, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.	Mörl, Kfm. v. Lobenstein, Palmbaum.	Unger, Med.-Math. v. Zwicker, h. de Baviere.
Hing, Kfm. v. Brandenburg, Rauchwaarenhalle.	Meurer, Kfm. v. Dresden, Stadt Gotha.	Werthcimer, Kfm. v. Nürnberg, gr. Blumenb.
Hiller, Doct. v. Dresden, halber Mond.	Maumann, Fabr. v. Schleissau, St. Dresden.	Wahren, Oberamt. v. Querfurt, Palmbaum.
Gildebrandt, Nagels. v. Braunschweig, und	Neuschäfer, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.	Wallenstein, Buchh. v. Dresden, h. de Russie.
Hammer, Mühlbes. v. Straßburg, St. Breslau.	Naumann, Kfm. v. Hof, Stadt Nürnberg.	Wiele, Rent. v. Berlin, Hotel de Bologna.
Jäger, Amtm. v. Pforzheim, Palmbaum.	Ohlenroth, Buchh. v. Erfurt, Stadt Breslau.	Wolf, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
v. Kirchbach, Obersortenstr. v. Auerbach, und	Poita, Archit. v. Petersburg, Stadt Rom.	Wolf, Schiffsheft v. Aussig, goldnes Sieb.
Kerville, Kfm. v. Rouen, Hotel de Baviere.	Riedig, Kfm. v. Chemnitz, großer Blumenberg.	Wenke, Löpferstr. v. Schleissau, w. Schwan.

Verantwortlicher Redakteur: Adv. C. F. Haynel, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von G. Wolf,
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.